BEDIENUNGSANLEITUNG

Deutsch

HDTV-Satelliten-Receiver

HX 7130

- ***5000 Programmplätze (vorprogrammiert für Satelliten Astra, Hotbird, ...)***
- ***HDMI™-Ausgang skalierbar (576i/p, 720p, 1080i/p)***
- ***1 SCART-Buchse***
- ***4-stellige LED-Anzeige, 3 Tasten für Direktbedienung***
- ***USB 2.0 für externe Festplatte oder Memory Stick***
- ***Vorbereitet für: Video Wiedergabe, Diashows von JPEG-Bildern und MP3-Dateien abspielen***
- ***Digitaler AC3 Tonsignalausgang (koaxial)***
- ***Mehrsprachiges On-Screen-Display Menü (9 Sprachen)***
- ***Verschiedene Programmsuchfunktionen und Programmsortierfunktionen***
- ***Programmiersperre (Kindersicherung)***
- ***Integrierter Elektronischer Programmführer (7 Tage EPG)***
- ***Integrierter Videotextdekoder speichert bis zu 800 Seiten (OSD Teletext)***
- ***Timerfunktion (30 Timer)***
- ***Reset-Funktion für Werkseinstellungen***
- ***Gerätesoftware aktualisierbar über Satellit oder USB***
- ***Netzschalter***

INHALTSVERZEICHNIS

Einführung ***1***

1 Bedienelemente ***2***

2 Sicherheitsvorkehrungen und Wartung ***4***

3 Installation und Inbetriebnahme ***5***

3.1 Standortwahl und Elevationswinkel der Antenne 5
3.2 LNB digitaltauglich ? 5
3.3 Geräte anschließen 6
3.4 Inbetriebnahme 10
3.5 Feinausrichtung der Antenne 11
3.6 Multi-Feed Anlagen (Mehrsatellitenempfang) 13

4 Bedienung des Receivers ***14***

4.1 TV-Betrieb ein-/ausschalten 14
4.2 Vorprogrammierung 14
4.3 Programmwahl 15
4.4 Umschalten zwischen TV- und Radiobetrieb 17
4.5 Lautstärkeregelung, und Tonstummschaltung 17
4.6 Tonart und Sprache wählen 18
4.7 AC3-Tonsignale empfangen 18
4.8 Umschalten der Bildschirmauflösung des HDMI-Ausgangs 19
4.9 Motorsteuerung einer Antenne 19
4.10 Untertitel aktivieren/deaktivieren 19
4.11 Videotextempfang 19
4.12 Timerfunktion: Uhrzeitgesteuertes Ein-/Ausschalten 20
4.13 Programminformation 22
4.14 Der elektronische Programmführer 23
4.15 Aufrufen und Bedienung der Menüs 25
4.16 Video-/DVD-Rekorder-Betrieb 26

5 Programme verwalten ***27***

5.1 Bearbeiten der Radioprogrammliste 28
5.2 Bearbeiten in einzelnen Satelliten-Programmlisten 29
5.3 Programmliste sortieren, löschen, sperren, umbenennen 29
5.4 Recall-Liste 33
5.5 Sortierung A-Z/Frequenz 34
5.6 Neue Programme suchen 34
5.7 Programme speichern, laden 35

6 Für Fortgeschrittene: Suchen von Programmen ***36***

6.1 TP Suche -- Programme auf einem Transponder suchen 37
6.2 Transponder ändern, löschen und neue Transponder anlegen 40
6.3 Alle Programme eines Satelliten suchen (Automatische Suche) 42

INHALTSVERZEICHNIS

7 Grundeinstellungen 44

7.1 Antenneneinstellung – für Mehrsatellitenempfang 44
7.2 Satellitenliste - Ändern/Löschen/neuen Satellit anlegen 47
7.3 Bild-Einstellung 48
7.4 Uhr-Einstellung – Zeitzone einstellen 49
7.5 Option-Einstellungen 51
7.6 System - Menü(Passwort-Kindersicherung, Werkseinstellung) 52
7.7 Software Update über Satellit oder USB 56
7.7.1 Software Update über Satellit (OTA Update) 56
7.7.2 Software Upgrade über USB 58

8 USB-Anschluss 60

8.1 USB-Anschluss 60
8.1.1 Installation/ Anschluss von USB-Geräten 60
8.2 Multimedia Player - Musik-/MP3-Dateien 61
8.3 Multimedia Player - Fotos 62
8.4 Multimedia Player - Film-/Video-Dateien 64

9 Garantiebestimmungen 67

10 Technische Daten 68

11 Standortliste 69

12 Fehlerbeseitigung 70

13 Satelliten-Lexikon 71

EINFÜHRUNG

Über diese Receiver-Serie HX 7130

Dieser HDTV-Satelliten-Receiver (High Definition TeleVision) ist für den Empfang von freien digitalen Satellitenprogrammen im DVB-S/S2-Standard. Neben den digitalen Programmen kommen Sie damit auch in den Genuss hochauflösender TV-Programme.

Der Receiver ist im Besonderen mit einer USB 2.0 Schnittstelle ausgestattet, über die Zusatzfunktionen, wie Wiedergeben von MP3-Musik, Fotos und Video-Dateien in Verbindung mit externen USB-Speichermedien genutzt werden können.

Sie benötigen für den Betrieb des Geräts eine Satellitenantenne mit digitalem Universal-LNB, die auf einen entsprechenden Satelliten (ASTRA, HOTBIRD o.a.) ausgerichtet ist.

Die umfangreiche Vorprogrammierung der Programme verschiedenster Satelliten ermöglichen Ihnen einen schnellen Zugang zum Empfang Ihrer Lieblingsprogramme. Die übersichtliche Vorprogrammierungstabelle liegt dieser Anleitung separat bei. Die bisher empfangbaren hochauflösenden Programme sind im Namen mit „HD“ gekennzeichnet.

Da das digitale Fernsehen ständigen Änderungen unterliegt, ist es auch notwendig die Empfangsgeräte den veränderten Bedingungen immer wieder anzupassen. Zehnder pflegt daher die Betriebssoftware kontinuierlich und veröffentlicht von Zeit zu Zeit die neuen Versionen über die Homepage www.zehnder-sat.de. Noch einfacher ist jedoch die Aktualisierung der Software per Satellitenausstrahlung über das Menü „System/Software Update/Upgrade über Satellit“.

Dieser Receiver ist mit einer Energiesparschaltung nach der EU Verordnung 107/2009 und nach der Richtlinie 2005/32/EG zur umweltgerechten Gestaltung energiebetriebener Produkte ausgestattet. Damit schaltet sich der Receiver nach 3 Stunden selbständig in den Stromsparbetrieb (Bereitschaft/Standby), wenn keine Aktion mehr mit der Fernbedienung getätigt wird. Dieser „Auto Standby Timer“ kann im Menü ´Uhr Einstellungen´ vom Benutzer nach seinen Bedürfnissen angepasst oder sogar ausgeschaltet werden.

Dieses Handbuch

Diese Bedienungsanleitung unterstützt Sie bei der Installation des digitalen Satellitenreceivers und zeigt Ihnen, wie Sie die wesentlichen Funktionen nutzen können.

- Machen Sie sich zuerst mit den Bedienelementen/Anschlüssen (Kapitel 1) und den Sicherheitshinweisen (Kapitel 2) vertraut.
- Kapitel 3 "Installation und Inbetriebnahme" unterstützt Sie beim Anschließen an die anderen Geräte und bei der ersten Inbetriebnahme.
- Kapitel 4 „Bedienung des Receivers“ erläutert Ihnen die nötigen Standardfunktionen, die Sie zur Handhabung des Receivers benötigen.
- Die Kapitel 6 "Programmsuche", 7 „Grundeinstellungen“ und 8 „USB-Funktionen erfordern etwas eingehendere Kenntnisse über die Satellitenempfangstechnik.

Hotline

Haben Sie trotz alledem noch Fragen?

Setzen Sie sich mit unserer Kundenberatung in Tennenbronn in Verbindung, die werktags für Sie zwischen 8.00 - 16.30 zur Verfügung steht.

Telefon: +49 (0) 7729 / 881-73 e-mail: Service@Zehnder-SAT.de

Lieferumfang

1 Digitalsatellitenreceiver	1 Fernbedienung
1 Bedienungsanleitung	2 Batterien

Sollte von den aufgeführten Teilen etwas fehlen oder beschädigt sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

1. BEDIENUNGSELEMENTE UND ANSCHLÜSSE

Gerätevorderseite

Taste	Funktion
⏻	Schaltet den Receiver „EIN“ und „AUS“ (Standby-Stromsparbetrieb).
CH-/CH+	Schrittweise Programmumschaltung abwärts/aufwärts, im Menü ab und auf
Anzeige	Zeigt die Programmplatznummer oder die aktuelle Uhrzeit (Standby).

Geräterückseite

Netzschalter

Stromversorgungs-
eingang 230V

TV Scart (AV): Anschluss für TV-Gerät

HDMI™: Video- und Audioausgang
zum Anschluss an den
HDMI-Eingang eines LCD-
oder Plasma-TV-Geräts

DIGITAL: Digitaler Tonausgang (Cinch)
AUDIO OUT Dolby Digital/AC3

LNB IN: Anschluss des Satelliten-Antennenkabels.

USB 2.0: Anschluss für externe USB-Speichermedien (siehe Abschnitt 8)

1. BEDIENUNGSELEMENTE UND ANSCHLÜSSE

Fernbedienung

Farbtasten:
Rufen in den Menüs
Unterfunktionen auf.

Taste	Funktion
⏻	Schaltet den Receiver „EIN“ oder auf "Bereitschaft" (Standby)
TIMER	Öffnet das Timer-Management-Fenster
🔇	Schaltet den Ton stumm und an.
0 … 9	1. Direkt-Anwahl der Programmplatznummer 2. Eingabe von Werten bei der Programmierung im Menü.
SAT	Blendet Programmliste nach Satelliten sortiert ein.
FAV	Ruft die persönlich erstellte Favoritenprogrammliste auf.
EPG	Ruft die elektronische Programmzeitschrift (EPG Daten) auf.
← PR	Schaltet zum vorher eingeschalteten Programm zurück
MENU	1. Ruft das Hauptmenü für die Bildschirmführung (OSD) auf. 2. Zurück zum letzten Menüfenster.
EXIT	Menü verlassen
PR ▲▼	1. Schaltet um einen Programmplatz hoch oder runter. 2. Im Menü: Zeilenmarkierung nach oben/unten bewegen
◀ ▶	1. Lautstärkeregelung, lauter/leiser 2. Im Menü: Zeilenmarkierung nach rechts/links bewegen
LIST / OK	1. Aktiviert und löst die angewählte Funktion im Menü aus. 2. Blendet die Programmliste ein.
VOL	Lautstärkeregelung, lauter/leiser
Page	Seitenweise blättern, in den Programm- und Menülisten
TXT **rot**	1. Schaltet auf Videotext Seite 100. 2. Farbtaste ruft in den Menüs Unterfunktionen auf.
SUBTITLE **grün**	1. Ruft Untertitel auf, die im DVB-Standard gesendet werden. 2. Farbtaste ruft in den Menüs Unterfunktionen auf.
ZOOM **gelb**	1. keine Direktfunktion. 2. Farbtaste ruft in den Menüs Unterfunktionen auf.
MP **blau**	1. USB-Menü/Multimedia aufrufen. 2.Farbtaste ruft in den Menüs Unterfunktionen auf.
TV/RADIO	Schaltet zwischen TV- und Radio-Programmliste um.
AUDIO	Schaltet die verschiedenen, ausgestrahlten Sprachen des aktuellen Programms um, auch auf AC3-Dolby Digital Ton.
PAUSE / ⏸	Standbild-Funktion
POS	Blendet Menü zur Korrektur der DiSEqC 1.2 Antennenpositionen ein, wenn „Antenne mit Motor“ eingestellt ist.
● FIND	Keine Funktion
HDMI	Ändert die Auflösung des HDMI-Ausgangs (576i/p,720p,1080i/p)
INFO	Informationen zum Programm anzeigen.
GOTO/MOVE	Gezieltes springen in Aufnahmen: Gehe zu
◀◀ ▶▶	Schneller Rück-/Vorlauf, es sind 5 Geschwindigkeiten möglich. 2x, 4x, 8x, 16x, und 32x.
▶	Startet/setzt Wiedergabe fort.
■	Stoppt die Wiedergabe

2. SICHERHEITSVORKEHRUNGEN UND WARTUNG

1. **Bedienungsanleitung**
   Machen Sie sich mit den Sicherheitsvorkehrungen sowie der Bedienungsanleitung sorgfältig vertraut, bevor Sie das Gerät einschalten.

2. **Netzspannung/Netztrennung**
   Betreiben Sie den Receiver nur an einer Netzwechselspannung von 100-240 V~50/60 Hz. Das Gerät darf erst an das Netz angeschlossen werden, nachdem die Installation beendet ist. Zur absoluten sicheren Netztrennung bei Gefahren müssen Sie den Netzstecker ziehen.

3. **Erdung**
   Die Parabolantenne ist vorschriftsmäßig zu erden. Dabei sind die einschlägigen VDE-Vorschriften zu beachten.

4. **Reinigung**
   Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie das Gerät reinigen. Benutzen Sie zur Reinigung ein trockenes Tuch.

5. **Standorthinweise/Lüftung**
   - Setzen Sie das Gerät keiner direkten Sonneneinstrahlung aus.
   - Das Gerät sollte auf einem sicheren, festen Untergrund aufgestellt werden.
   - Der Standort darf nicht in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit gewählt werden, da Kondenswasserniederschläge zu Fehlfunktionen oder Beschädigungen führen.
   - Heizung oder Wärmequellen unter dem Gerät können ebenfalls zu Fehlfunktionen oder Beschädigungen führen.
   - Vermeiden Sie den Kontakt des Gerätes mit Wasser oder Feuchtigkeit. Nehmen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Badewannen oder Swimmingpools in Betrieb.
   - Sorgen Sie für eine gute Belüftung. Stellen Sie das Gerät nicht auf Betten, Sofas, Teppiche oder ähnliche Oberflächen, da sonst die Luftzufuhr zum Gerät durch die Lüftungsschlitze im Boden des Geräts unterbrochen wird.
   - Installieren Sie den Receiver nicht in einem Rack mit unzureichender Lüftung.
   - Verschließen Sie niemals die zur Wärmeableitung notwendigen Lüftungsschlitze des Gerätes.
   - Die Umgebungstemperatur des Gerätes sollte 40 °C nicht übersteigen.

6. **Reparatur**
   Lassen Sie Reparaturen oder Einstellungen an Ihrem Receiver nur von qualifiziertem Fachpersonal ausführen. Ein eigenmächtiges Öffnen des Gerätes zieht Garantieverlust nach sich.

7. **Gewitter**
   Bei Gewitter oder längeren Betriebspausen (Urlaub), das Antennenkabel abschrauben und den Netzstecker ziehen.

Wartung/Reparaturen

Das Gerät ist wartungsfrei.

Lassen Sie alle erforderlichen Reparaturen nur vom autorisierten Fachhändler durchführen. Verstellen Sie nur solche Regler, die in der Bedienungsanleitung beschrieben sind. Eine Dejustage anderer Teile kann kostspielige Reparaturen nach sich ziehen. Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu öffnen. Ein eigenmächtiges Öffnen des Gerätes zieht den Garantieverlust nach sich.

In den folgenden Fällen sollten Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen und qualifiziertes Personal zu Rate ziehen.

- Stromkabel oder Steckdose defekt.
- Das Gerät war Feuchtigkeit oder Regen ausgesetzt. Es ist Wasser eingedrungen oder ein Gegenstand ist in das Gerät gefallen.
- Das Gerät weist gravierende Funktionsveränderungen auf, arbeitet nicht korrekt.
- Das G. wurde fallengelassen oder das Gehäuse ist beschädigt

Entsorgung

"Elektronische Geräte gehören *nicht in den Hausmüll*, sondern müssen gemäß der RICHTLINIE 2002/96/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. Januar 2003 über Elektro- und Elektronik-Altgeräte fachgerecht entsorgt werden.

Bitte geben Sie dieses Gerät am Ende seiner Verwendung zur Entsorgung an den dafür vorgesehenen öffentlichen Sammelstellen ab."

3 Installation und Inbetriebnahme

3.1 Standortwahl und Elevationswinkel der Antenne

Alle Satelliten-Anlagen müssen nach Süden ausgerichtet werden, da die TV-Satelliten, die in Europa zu empfangen sind, sich auf einer geostationären Bahn senkrecht über dem Äquator in 36000 km Höhe befinden. Als Anhaltspunkt zum Auffinden der Richtung gilt: Etwa um die Mittagszeit (12 Uhr zur Winterzeit und 13 Uhr zur Sommerzeit) steht die Sonne direkt im Süden.

Suchen Sie sich daher für Ihre Antenne einen Standort, bei dem Sie für den gesamten Spiegeldurchmesser freie Sicht nach Süden zum Satelliten haben (keine Häuser, keine hohen Bäume, etc.). Als Faustformel gilt: Ein Hindernis darf maximal halb so groß/hoch sein, wie sein Abstand von der Antenne (z.B.: Steht ein Baum ca. 10 m von der Antenne entfernt, so darf er maximal 5 m über die Antenne hinausragen).

Der vertikale Einstellwinkel (Elevation) ist standort- und satellitenabhängig und ist für Ihren Standort mit Hilfe der Standortliste im Anhang abzulesen. Wenn Ihr Wohnort nicht direkt aufgeführt ist, nehmen Sie die Werte einer Stadt in direkter Nähe. Die Werte können an der Skala am Spiegelhalter eingestellt werden.

3.2 LNB digitaltauglich ?

Bitte beachten Sie, daß der Empfang von Digitalprogrammen nur mit dem Einsatz von (digitaltauglichen) Universal-LNBs möglich ist.
Überprüfen Sie daher zuerst Ihre Anlage auf Digitaltauglichkeit:

- Trägt Ihr LNB die Aufschrift "Universal" und/oder geht der angegebene Frequenzbereich bis mindestens 12,75GHz (=12750 MHz), so können Sie getrost Ihren Digitalreceiver anschließen.

- Verfügt Ihre Anlage über kein Universal LNB, so tauschen Sie es aus:
  Single Universal LNB für ein Teilnehmer
  Twin Universal LNB für zwei Teilnehmer
  Quattro/Quad Universal LNB für mehr als zwei Teilnehmer

Hinweise!

Multifeed **Der Receiver wurde bereits im Werk für Standard-Satellitenempfangsanlagen mit Universal-LNB auf mehrere Satelliten vorprogrammiert. Für den Mehrsatellitenempfang wird der Einsatz einer DiSEqC-Umschaltmatrix vorausgesetzt (Kap. 3.6). Änderungen in den "Grundeinstellungen", Kap. 7.1, sind daher nur erforderlich, wenn Sie andere Einstellungen wünschen.**

Einkabel-/Unicable-Anlagen (gemäß EN 50494)
Sollten Sie den Receiver an einer Antennenanlage mit mehreren Anschlüssen betreiben wollen, bei der alle Teilnehmer mit nur einem Kabel von der Antenne versorgt werden, so spricht man von einer speziellen „Einkabellösung/Unicable“. Dafür müssen spezielle Einstellungen für das LNB über das Menü „Programmsuche/Antenne“ (Kap. 7.1) vorgenommen werden.

Monoblock-LNB
Verwenden Sie allerdings einen LNB-Monoblock beachten Sie eventuell umgekehrte DiSEqC-Signaleinstellungen, z.B. LNB1 für EUTELSAT und LNB 2 für ASTRA. Gegebenenfalls sind die Signale unter dem Menü ´Programmsuche/Antenne´ (Abschnitt 7.1) umzustellen.

3. INSTALLATION UND INBETRIEBNAHME

3.3 Geräte anschließen

Nach der Montage der Außeneinheit verbinden Sie alle Anschlüsse Ihres Satellitenreceivers nach einem der nachfolgenden Anschlusspläne. Er zeigt den Grundaufbau einer Satelliten - Empfangsanlage mit den entsprechenden Verbindungen. Die Kabel sollten so verlegt werden, dass man nicht auf sie tritt oder über sie stolpert. Stellen Sie das Gerät so auf, dass es keinen schädlichen Einflüssen wie z.B. direkter Sonneneinstrahlung, Öl oder Wasserdämpfen ausgesetzt ist, sonst können Fehlfunktionen oder bleibende Schäden entstehen.

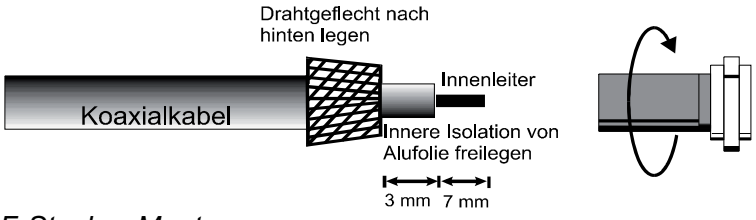
Achtung! **Stecken Sie den Netzstecker des Receivers erst in die Steckdose, wenn alle anderen Kabelverbindungen korrekt hergestellt sind.**

Satellitensignal-Anschluss "LNB IN"

Schließen Sie das Antennenkabel (doppelt geschirmtes 75 Ohm SAT-Koax-Kabel) mit den F-Steckern an das LNB und den Satellitenreceiver an.

Wenn an dem Kabel die F-Stecker noch nicht montiert sind:

- *Isolieren Sie das Kabel nach Skizze ab und*
- *Drehen Sie den F-Stecker sorgfältig auf das Kabelende, bis der Stecker fest auf dem Kabel sitzt.*



F-Stecker-Montage

Achten Sie darauf, dass das Abschirmdrahtgeflecht guten Kontakt zu dem Metall des Steckers erhält aber keinesfalls mit dem Innenleiter in Berührung kommt, da dadurch ein Kurzschluss verursacht wird.

3. INSTALLATION UND INBETRIEBNAHME

HDMI™-Anschluss (HDMI-Verbindung)

Der Anschluss dient einer hochwertigen Verbindung zu der HDMI™-Schnittstelle (High-Definition Multimedia Interface)[1] Ihres LCD- oder Plasma-TV-Geräts. Alle HDTV-fähigen Flachbild-Fernseher sind mit einem HDMI- oder DVI-Anschluss ausgestattet. Verbinden Sie Ihren Flachbildschirm über ein HDMI-Kabel mit dem Receiver. Über diesen Ausgang werden die Bild- und Tondaten digital und damit verlustfrei an das Anzeigegerät gegeben.

Hinweise! Sollten Sie Probleme bei der Darstellung des Bildes über den HDMI Ausgang haben, so verändern Sie die HDMI-Auflösungseinstellungen entweder mit der Taste „HDMI“ auf der Fernbedienung oder wechseln Sie auf die Verbindung mit Scartkabel und gehen ins Menü „Bild/Auflösung“. Anschließend versuchen Sie erneut die Übertragung über die HDMI-Verbindung.
- Bei TV-Geräten mit DVI-Eingang kann ein Adapter HDMI auf DVI verwendet werden.

TV-Scartanschluss "TV SCART"

Verbinden Sie Satellitenreceiver (TV-Scart) und TV-Gerät mit einem Scartkabel. (siehe unten Anschlussbeispiel 1). Allerdings erhalten Sie dann die in HD ausgestrahlten Programme nicht in hochauflösender Qualität.

Die Anschlussbuchse "TV" dient auch der Anschlussmöglichkeit weiterer Geräte wie beispielsweise eines Video- oder DVD-Recorders (siehe unten Anschlussbeispiel 2).
Zur Aufnahme schalten Sie den Recorder auf den ´AV´-Kanal.

Audio-Anschluss "DIGITAL AUDIO OUT/S/PDIF“

Wenn Sie den Ton in bester digitaler Qualität über die HiFi-Anlage hören wollen, verbinden Sie die ´DIGITAL AUDIO´-Cinchbuchse und den Digital-Audio-Eingang Ihrer HiFi-Anlage mit einem Cinchkabel. Somit können von Ihrer HiFi-Anlage nicht nur Satellitenradioprogramme in digitaler Qualität empfangen und aufgezeichnet werden, ohne dass das TV-Gerät eingeschaltet ist (siehe Anschlussbeispiel 3.).
Hinweis:
Der digitale Audioausgang kann sowohl digitale Audio Daten als PCM, als auch komprimierte "Dolby Digital AC-3" Daten für 5.1-Mehrkanalton ausgeben. Dolby Digital AC-3 Daten werden nur über einen externen A/V-Receiver o.ä. dekodiert.

Hinweis: **Um die wirklichen Dolby-Digital-Signale zu erhalten, müssen zwei Voraussetzungen erfüllt sein:**
1. Das Programm muss AC-3-Ton ausstrahlen.
2. Mit Hilfe der Taste (AUDIO) muss die Sprache auf AC-3 umgestellt werden (siehe auch Abschnitt 4.6)

USB-Anschluss Über diesen Anschluss können Zusatzfunktionen, wie Wiedergeben von Filmen, Fotos und MP3-Musik Dateien, in Verbindung mit externen USB-Speichermedien, wie externe Festplatten oder Speicher-Sticks, genutzt werden (siehe Abschnitt 8).

Überzeugen Sie sich, dass Sie alle Kabelverbindungen hergestellt haben und verbinden Sie nun Ihren Receiver mit dem beiliegenden Netzkabel.

[1] ´HDMI´, das ´HDMI Logo´ und ´High-Definition Multimedia Interface´ sind eingetragene Warenzeichen der HDMI Licensing LLC.

3. INSTALLATION UND INBETRIEBNAHME

Weitere Anschlussbeispiele:

1. **Anschluss des Receivers an das TV-Gerät über Scartkabel**

2. **Anschluss eines Rekorders an den Receiver mit Scart-Kabel**

3. INSTALLATION UND INBETRIEBNAHME

3. Anschluss des *RECEIVERS* an eine Hifi-Anlage mit Audio-Digitaleingang oder mit Audio Stereo L+R –Eingang

3. INSTALLATION UND INBETRIEBNAHME

3.4 Inbetriebnahme

Fernbedienung

- Öffnen Sie zunächst die Batterieabdeckung auf der Unterseite der Fernbedienung. Setzen Sie die zwei beiliegenden Batterien 1,5 Volt (R 03/AAA) entsprechend den eingeprägten Symbolen (+/-) in das Batteriegehäuse ein und schließen Sie die Batterieabdeckung wieder.
- Wenn Sie mit der Fernbedienung arbeiten, richten Sie diese auf die Vorderseite des Receivers. Wenn der Receiver nicht mehr reagiert oder die gewählten Funktionen nicht ausgeführt werden, sind die Batterien wahrscheinlich erschöpft und sollten so bald wie möglich ausgewechselt werden. Verwenden Sie nur auslaufgeschützte Batterien.
- Wenn Sie die Fernbedienung längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie die Batterien am besten heraus.

Hinweis! ***Verbrauchte Batterien sind Sondermüll! Werfen Sie daher verbrauchte Batterien nicht in den Hausmüll, sondern geben Sie diese bei einer Sammelstelle für Altbatterien ab!***

Einschalten und Empfang am TV-Gerät

- Schalten Sie Ihr TV-Gerät ein.
- Wenn Sie das Netzkabel des Receivers in die Steckdose gesteckt haben, zeigt die Anzeige zuerst „boot“, dann erscheint eine Programmplatznummer oder die Uhrzeit.
- Schalten Sie den Receiver mit der Standby-Taste ⏻ am Receiver oder auf der Fernbedienung ein, so dass in der Anzeige an der Gerätefront der zuletzt gewählte Programmplatz, z.B. ´1´, angezeigt wird. (Wird der Receiver am Gerät oder mit der Fernbedienung in Bereitschaft geschaltet, kann die Uhrzeit in der Geräteanzeige erscheinen.)
- Betätigen Sie auf der Fernbedienung die Taste MENU. Auf dem TV-Bildschirm sollte das Hauptmenü des Bildschirmdialogs (OSD) erscheinen.

- Schaltet Ihr TV-Gerät nicht automatisch auf Receiverempfang, müssen Sie das TV-Gerät mit der AV-/Source-Taste Ihrer TV-Fernbedienung auf einen AV-Scart- oder HDMI™-Eingang schalten, so dass Sie das Hauptmenü sehen können.

3. INSTALLATION UND INBETRIEBNAHME

3.5 Feinausrichtung der Antenne

Die Feinausrichtung einer Antenne gelingt mit einem herkömmlichen Analogreceiver einfacher, als mit einem Digitalreceiver. Als Erleichterung bietet dieser eine Pegelanzeige dafür.

Sie haben den Elevationswinkel aus der Standorttabelle im Anhang abgelesen und an Ihrer Antenne eingestellt.

1. Schalten Sie am Receiver auf einen **vorprogrammierten Programmplatz** des gewünschten Satelliten (z.B. PR 2 „ZDF“ für Satellit ASTRA 19,2°)

2. Durch Drücken der Taste POS wird die Anzeige der Qualität wird in Prozent angezeigt.
   Im Menü Antenneneinstellung werden Signal und Qualität des eingeschalteten Programms auch dauerhaft eingeblendet.
   Rufen Sie mit Drücken der Taste POS auf der Fernbedienung **die Signalpegelanzeige** auf. Es erscheint nun eine Balkenanzeige für die "Signalqualität". Nun muss die Antenne feinausgerichtet werden.
   Signal gefunden, wenn Balken „Qualität“ mindestens 20% zeigt.

Qualität:
<20% kein Signal
ab 20% Empfang möglich (4 Punkte)
ab 45% normaler Empfang (10 Punkte)
(bei 60cm Antenne auf Astra 19°; bei 80cm, Erhöhung um ca. +5%)

3. Stellen Sie sich beim Ausrichten hinter oder neben die Antenne, damit Sie die Satellitensignale nicht durch Ihren Körper abschirmen:

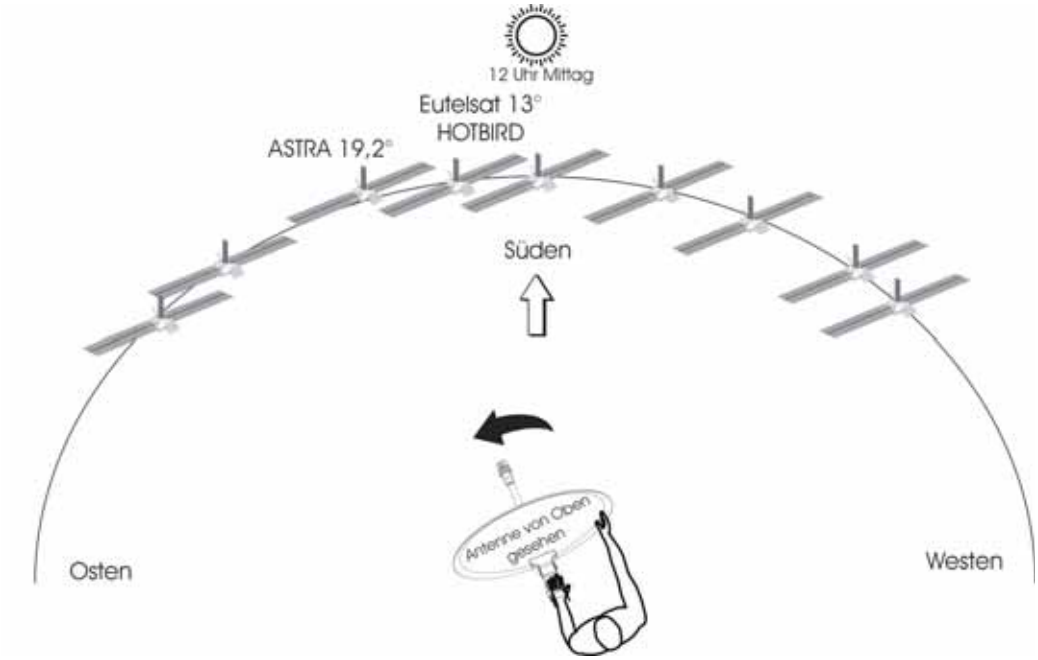
4. **Drehen Sie den Spiegel horizontal** (Azimut) langsam aus der Südposition in die Richtung des gewünschten Satelliten. (nach links, z.B. Astra 19,2° OST oder EUTELSAT 13° OST).

   Erscheint ein schwaches Signal, sofort durch leichtes bewegen der Antenne in die verschiedenen Richtungen (mit einer Hand am Spiegel, mit der anderen an der Masthalterung) die Einstellung optimieren bis die maximale Pegelanzeige erreicht ist. Danach ziehen Sie alle Befestigungsschrauben fest an, um die Antenne gegen verstellen zu sichern.

5. Sollte beim ersten Drehen kein Signal zu empfangen sein, den **vertikalen Winkel nur um 1° verändern** und erneut aus der Südposition zu drehen beginnen (wie unter Schritt 3. beschrieben).

3. INSTALLATION UND INBETRIEBNAHME

6. Um ein TV-Bild zu erhalten löschen Sie mit der Taste EXIT die Signalpegelanzeige vom Bildschirm und kontrollieren Sie, ob die vorprogrammierten Programme auch wirklich kommen. Sonst kann es sein, Sie müssen die Antenne noch weiter drehen, da Sie das Signal eines falschen Satelliten empfangen (z.B. bei Meldung „kein Signal“ oder „verschlüsselt“).



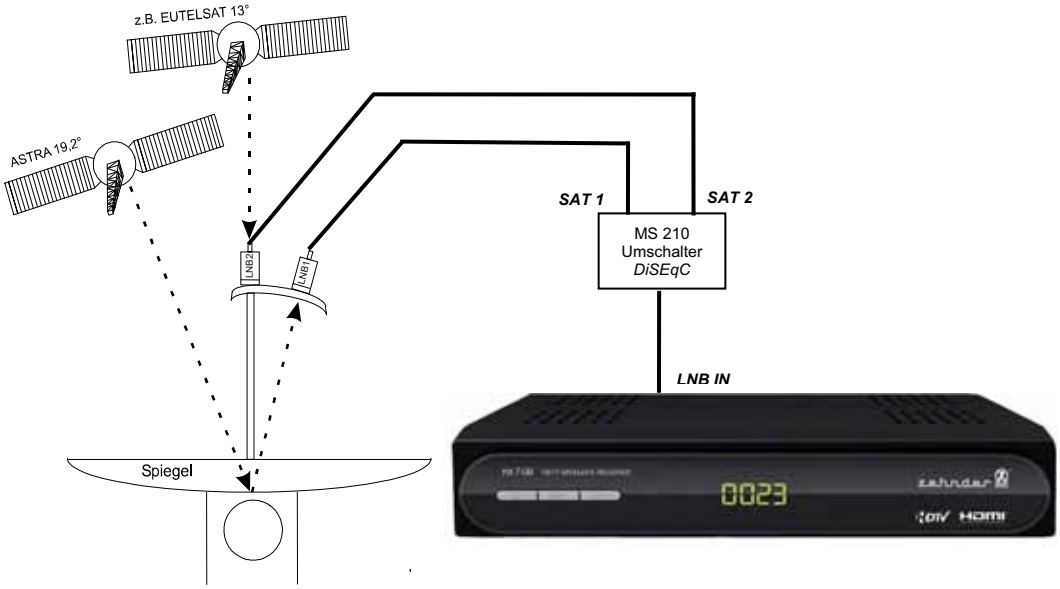
- ***Bei Digitalreceivern ist eine äußerst langsame (ca. 2 Sek. Haltezeit) und sensible Ausrichtung notwendig, da einige Zeit zur Entschlüsselung des Signals benötigt wird.***
- ***Bedenken Sie, dass eine Satellitenantenne in beide Richtungen (horizontal und vertikal) genauer als 1° ausgerichtet werden muss sonst ist kein Empfang möglich.***
- ***Der einzustellende Wert für die vertikale Position kann von dem richtigen Wert, der für Ihren Standort gilt, abweichen, da ein Mast nie auf 1° genau senkrecht steht.***

3. INSTALLATION UND INBETRIEBNAHME

3.6 Multi-Feed Anlagen (Mehrsatellitenempfang)

Multi-Feed Anlagen sind Satelliten Anlagen, bei denen 2 oder mehr Satelliten mit nur einem Spiegel empfangen werden. Bei der Ausrichtung ist zu beachten, daß der Spiegel auf den schwächeren Satelliten ausgerichtet wird. Bei Astra/Eutelsat-Empfang wird daher gewöhnlicherweise auf Eutelsat ausgerichtet.
Nachrüstsätze für Zehnder Spiegel sind im Handel erhältlich.

Ausrichtung: ***Anschlußplan:***



Hinweise!

- ***Die Voreinstellung der Programme und der Steuersignale wurde für Multifeed-Empfangsanlagen mit einem DiSEqC-Umschalter vorgenommen, also mit 14/18 V für vertikale/horizontale Polarisation, 22 kHz-Schaltsignal für oberes (digitales) Frequenzband und dem LNB 1/2- Signal (Tone Burst) für ASTRA/EUTELSAT-Empfang. Somit ist der Betrieb von Multifeedanlagen mit 2 Satelliten nach Umstellung der DiSEqC-Signale im Menü ´Programmsuche//Antenne´ (Abschnitt 7.1) möglich.***
- ***Verwenden Sie allerdings einen LNB-Monoblock beachten Sie eventuell umgekehrte DiSEqC-Signaleinstellungen, z.B. LNB 1 –Signal für EUTELSAT und LNB 2 –Signal für ASTRA. Gegebenenfalls sind die Signale unter dem Menü ´Programmsuche//Antenne´ (Abschnitt 7.1) umzustellen.***
- ***Zum Ausrichten des Spiegels auf Eutelsat 13°/Hotbird wählen Sie am Receiver einen Programmplatz dieses Satelliten, z.B. über SAT -Taste HOTBIRD –Programme auswählen und verfahren wie im vorangehenden Abschnitt 3.5 beschrieben.***

4. BEDIENUNG DES RECEIVERS

Dieses Kapitel macht Sie mit der Bedienung der Grundfunktionen vertraut.

4.1 TV-Betrieb ein-/ausschalten

Achten zuerst darauf, dass der Netzstecker in der Steckdose ist und der Netzschalter auf der Rückseite eingeschaltet ist ´I´.

Schalten Sie den Receiver mit der Standby-Taste am Receiver oder auf der Fernbedienung ein. Nach ca. 15 Sekunden wird der zuletzt gewählte Programmplatz, z.B. "0001" angezeigt. Im unteren Bildschirmbereich wird die Programminformation des gerade aktuellen Programmes in das TV-Bild eingeblendet.

Das Programm in der abgebildeten Einblendung ist nur beispielhaft. Es entspricht nicht unbedingt der werksseitigen Programmierung.

Wird der Receiver am Gerät oder mit der Fernbedienung mit Taste in Bereitschaft (Standby) geschaltet, befindet sich der Receiver im Stromsparbetrieb. Die aktuelle Uhrzeit steht in der Anzeige.

Hinweis ! ***Die normalerweise im Standby Betrieb erscheinende Uhrzeit in der Anzeige steht nur dann zur Verfügung, wenn der Receiver zuvor auf einem Programm eingeschaltet war, das die Uhrzeit korrekt ausstrahlt!***

Nach dem Einschalten befindet sich der Receiver direkt im TV- oder Radiobetrieb (abhängig vom Modus beim Ausschalten). Befindet sich der Receiver im Radiobetrieb (erkennbar am Hintergrundbild, so schalten Sie den Receiver mit der Taste TV/RADIO in den TV-Betrieb.

4.2 Vorprogrammierung

Der Receiver ist bereits auf die frei empfangbaren Programme (keine Pay-TV Pakete) vieler Satelliten vorprogrammiert (siehe beiliegende Vorprogrammierungstabelle). HOTBIRD-Programme sind für Multifeed-Anlagen mit DiSEqC-Schaltern auf Satellitenposition ´LNB 2´ vorprogrammiert. Achten Sie darauf, daß der LNB von HOTBIRD an Ihrem Umschalter am Eingang SAT 2 oder SAT B angeschlossen ist.

Sie können selbstverständlich auch Programme einstellen, die nicht im Receiver vorprogrammiert sind.
Einen aktuellen Stand der über Satellit ausgestrahlten Programme mit ihren Sendefrequenzen können Sie über Internet abfragen:
www.satbeams.com
http://www.astra.de
http://www.eutelsat.de

4. BEDIENUNG DES RECEIVERS

4.3 Programmwahl PR▲/PR▼; 0..9

- Zur Programmwahl der vorprogrammierten Sender können Sie die **Zifferntasten** 0..9 oder die **Programmwahltasten** PR▲/PR▼ auf der Fernbedienung oder am Gerät verwenden. Die Umschaltung dauert ca. 1-2 Sek., da der Receiver die digitalen Signale erst umwandeln und das Bild errechnen muss. HD Programme können auch mehr Zeit benötigen.

- Bei der **Direktwahl** eines 2- oder 3-stelligen Programmplatzes mit den Zifferntasten haben Sie nach Eingabe der ersten und zweiten Ziffer ca. 2 Sekunden Zeit für die Eingabe der nächsten Ziffer. Danach springt die Anzeige auf die bis dahin gewählte Programmplatznummer.

- Nach der Programmumschaltung wird für ca. 5 Sekunden die Programm-Information des gerade aktuellen Programmes im unteren Bildschirmbereich eingeblendet. Die Dauer der Einblendung können Sie jedoch selbst zwischen 1 ... 10 Sekunden verändern (siehe Menü System/ Anzeigezeit).

Erklärung siehe Abschnitt, Taste INFO

LIST OK *Programmwahl über die Programmliste "Alle TV-Liste"*

Kennen Sie z.B. die Programmplatznummer eines Programms nicht, so empfiehlt sich die einfache und bequeme Methode der Programmwahl über die Programmliste.

1. Rufen Sie dazu mit der Taste LIST OK die Programmliste auf. Die Markierung steht auf dem aktuell ausgewählten Programm.
2. Bewegen Sie den Zeilenzeiger mit PR▲ oder PR▼ auf den gewünschten Programmplatz und
3. Schalten Sie mit der Taste OK auf den neuen Programmplatz um.
4. Mit der Taste ▶ blättern Sie seitenweise in der Programmtabelle weiter, mit Taste ◀ seitenweise zurück.
5. Mit der Taste EXIT blenden Sie die Programmliste wieder aus.

Durch drücken der ROT Taste ´**Finden**´ öffnen Sie direkt das Eingabefeld, um einen bestimmten Sendernamen zu finden. Geben Sie auf dem erscheinenden Eingabefeld den zu suchenden Sender buchstabenweise ein, indem Sie mit den AUF/Ab- und Rechts/Links-Tasten den jeweiligen Buchstaben markieren. Mit OK auf der Schaltfläche „OK“ wird die Liste mit den Namen zum Auswählen eingeblendet.

4. BEDIENUNG DES RECEIVERS

SAT *Programmliste nach Satelliten sortiert*

Mit der Taste SAT können Sie die Programmliste auch nach Satelliten sortiert aufrufen. Gewünschten Satelliten auswählen und mit OK bestätigen. Die Programmliste des Satelliten erscheint.

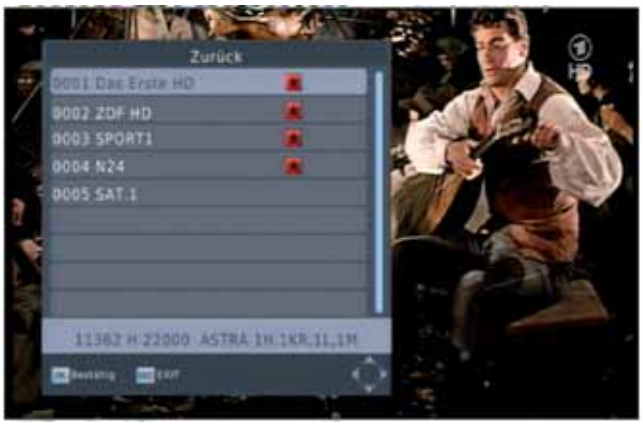
FAV *Programmwahl über die Favoritenlisten*

Der DVB Receiver besitzt 4 verschiedene **Favoriten-Programmlisten,**

Betätigen Sie die FAV Taste, so gelangen Sie zu den " TV Favoritenlisten". Hier sind diejenigen Programme eingetragen, die Sie in der TV-Programmverwaltung mit einem Symbol für die entsprechende Favoritenliste gekennzeichnet haben: Film, Musik, Nachrichten, Sport

- Die Bedienung erfolgt ebenso wie in der Programmliste "Alle TV-Programme".
- Wie Sie die Einträge für eine Favoritenliste vornehmen oder deren Namen ändern, lesen Sie in dem Abschnitt 5.3 weiter unten nach.

←PR *Umschalten zum letzten Programmplatz*

Um schnell und bequem zwischen zwei Programmplätzen hin- und her zu schalten benutzen Sie Taste ←PR. Sie wechselt bei wiederholtem Drücken generell immer zwischen den zwei zuletzt gewählten Programmplätzen.

Wird im Menü „System“ die ´**Recall- Liste**´ auf ´Ein´ gestellt, so werden alle Programme in einer Recall-Liste gespeichert, die während des Betriebs im Laufe der Zeit eingeschaltet wurden. (siehe auch Abschnitt 5.4).

Diese Liste wird mit der ←PR-Taste aufgerufen. Durch Ausschalten auf Standby Mode wird die Liste wieder zurückgesetzt und gelöscht.

4. BEDIENUNG DES RECEIVERS

4.4 Umschalten zwischen TV- und Radiobetrieb TV/RADIO

- Bei der digitalen Übertragung werden neben den TV-Programmen auch noch sehr viele Radioprogramme gleichzeitig mitgesendet. Da am Programmnamen nicht zu erkennen ist, ob es sich um ein Radio oder ein TV-Programm handelt, sind alle Radioprogramme in einer extra Radioprogrammliste abgelegt.
- Um die Radioprogramme zu empfangen drücken sie die Taste TV/RADIO. Diese schaltet zwischen Radio- und TV-Betrieb um. Die Programmwahl erfolgt gleichermaßen wie bei den TV Programmen.

- Wird ein als Radioprogramm vorprogrammierter Programmplatz angewählt, so wird das TV-Bild abgeschaltet. Es erscheint ein bewegtes Radio-Hintergrundbild.

- Radioprogramme werden teilweise auch mit der unten beschriebenen Sprachumschaltungsfunktion ausgestrahlt. Die Sprach-/Audioumschaltung bewirkt dann einen Senderwechsel.

4.5 Lautstärkeregelung ◄ ► und Tonstummschaltung

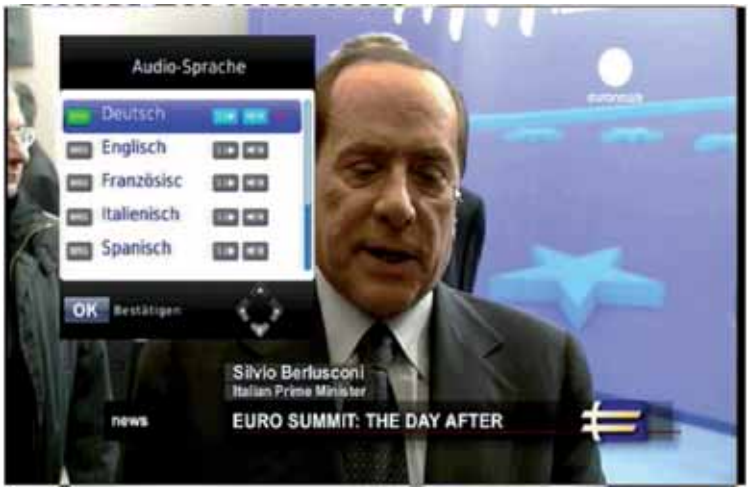
Mit den Tasten ◄ ► *oder* ***VOL*** auf der Fernbedienung können Sie die Lautstärke am Receiver einstellen. Die Lautstärkeeinstellung wird in Form einer 32-stufigen Balkenanzeige für einige Sekunden am Bildschirm eingeblendet.

Mit der Mute-Taste können Sie den Ton **stummschalten**, dabei erscheint dann auf dem Bildschirm links oben das durchgestrichene Lautsprechersymbol „Stumm“ als Kennzeichen.
Bei erneutem Drücken derselben Taste schalten Sie den Ton wieder ein.

Hinweis! ***Die Lautstärkeeinstellung bleibt auch nach dem Ausschalten erhalten.***

4. BEDIENUNG DES RECEIVERS

4.6 Tonart und Sprache wählen AUDIO



Bei manchen Programmen wird der Ton mehrsprachig übertragen. Mit der roten Taste AUDIO können Sie andere Sprachen anwählen. Wird mehrsprachig gesendet, so erscheint nebenstehende Anzeige, in der Sie die gewünschte Sprache auswählen können.
Welche Sprachen und wieviel zum Wechseln vorliegen hängt von der Programmaussstrahlung ab.
Mit EXIT das Fenster schließen. Automatisch wird die neue Sprache auf dem Programmplatz gespeichert.

Auch verschiedene **Radioprogramme** können über diese Option ausgestrahlt werden.

Mit den Tasten ◄ und ► können Sie Stereo, linker Kanal, rechter Kanal und Mono-Tonspur einstellen. Die Einstellung erscheint rechts im Fenster.

4.7 AC3-Tonsignale empfangen AUDIO

Die AUDIO-**Taste** verwenden Sie nicht nur um zwischen verschiedenen übertragenen Sprachen umzuschalten.

Ähnlich verhält es sich mit der Ausstrahlung im Dolby Digital Tonformat (AC3). Es wird ebenso wie eine separate Sprache übertragen. Mit der Sprachentaste (AUDIO) können Sie die verschiedenen Tonsysteme (z.B. Stereo / Dolby Digital AC-3) für das aktuelle Programm auswählen. Wenn Sie auf die Tonart „AC-3“ wechseln, legt der Receiver den Ton an die „Audio Digital“-Ausgangsbuchse an. (Voraussetzung: das aktuelle Programm unterstützt mehrere Tonsysteme, wie z.B. Pro 7.).

Dolby Digital AC-3 Daten werden nur über einen externen A/V-Receiver o.ä. dekodiert.

4. BEDIENUNG DES RECEIVERS

4.8 Umschalten der Bildschirmauflösung des HDMI-Ausgangs (HDMI) *(grüne Funktionstaste)*

Sie haben damit die Möglichkeit, statt über das Bedienmenü, mit dieser Direktfunktion manuell zwischen den verschiedenen Bildformaten des HDMI-Ausgangs umzuschalten.

Ist ein Flachbildschirm mit HDMI-Eingang angeschlossen, so drücken Sie ein- oder mehrmals die Taste (HDMI) auf ihrer Fernbedienung. Das Bildformat ändert sich daraufhin wie folgt:

576i → 576P → 720P → 1080i → 1080P(50Hz)

- Sollten Sie Probleme bei der Darstellung des Bildes über den HDMI-Ausgang haben, so wechseln Sie auf die Verbindung mit Scartkabel und verändern die Auflösungseinstellungen unter dem Menü Bild-/Videoeinstellungen. Anschließend versuchen Sie erneut die Übertragung über die HDMI-Verbindung.

4.9 Motorsteuerung einer Antenne (POS)

Drücken Sie die Taste (POS) auf der Fernbedienung., so erscheint das Menü zur Einstellung der DiSEqC 1.2 Antennenposition mit der **Signalqualitätsanzeige**.
Kontrollieren Sie zuerst, ob in der ersten Zeile „**Motor“ die Einstellung „DiSEqC 1.2“** eingeschaltet ist. Wenn ja, so gelangen Sie mit (OK) in die weiteren Einstellungen für einen Drehmotor (siehe Abschnitt 7.1 Antenneneinstellung für Mehrsatellitenempfang).

4.10 Untertitel aktivieren/deaktivieren (SUBTITLE) (GRÜN)

Liefert ein Programm ein digitales DVB-Subtitle-Signal (Untertitel, nicht über Videotext), können Sie dieses mit der (GRÜN) Taste ein- bzw. ausschalten.

4.11 Videotextempfang TTX (ROT) *(speichert bis zu 800 Seiten)*

Der Receiver hat einen integrierten Videotextdecoder, der die bis zu 800 Videotextseiten speichern kann. Durch diese Eigenschaft wird die Anwahl einer weiteren Seite sehr komfortabel, da sie ohne Zeitverzögerung sofort erscheint.
Mit der roten Taste (TEXT) wird die Videotextseite 100 des gerade aktuellen Programms aufgerufen.

100 100 ProSieben 30.04.08 17:09:05
Handyvertrag ohne Schufa + Fotohandy für Jedermann! 266
16:59 taff.....405
17:59 NEWSTIME.....110
Einigung:Post-Streik ist abgewendet 113
Paltrow arbeitet mit vollem Einsatz 434
HANDYVERTRAG TROTZ SCHUFA!.. 265
1.000 Angestellte im Erotik-Shop... 408
Ab morgen neu im Kino: "Iron Man".. 443
Locker: Heimarbeit statt Bürostress 755
Programm 300
Heute..... 301 Spielfilme.. 310
Serien..... 340 TV total.... 371
Urlaubsreif? Jetzt buchen 800
Kredite ohne Schufa..... 262
Mitglieder sparen beim Single-Treff
Die Besten Flirt & Dating Lines 644

Mit den Nummerntasten (0) (9) wählen Sie wie gewohnt die Videotextseiten oder mit (PR▲)/(PR▼) seitenweise blättern

4. BEDIENUNG DES RECEIVERS

4.12 Aufrufen der Timer-Ereignisübersicht (TIMER)
Timerfunktion: Uhrzeitgesteuertes Ein-/Ausschalten

Direkter Aufruf der Timer-Übersicht mit der Funktionstaste (TIMER).
Wenn Sie nicht zu Hause sind und eine Sendung mit Ihrem Rekorder aufnehmen wollen, so können sie den Receiver automatisch ein- und ausschalten lassen. Sie können diese Funktion als Ein- und Ausschalt-Timer mit bis zu 30 Timerplätzen nutzen.

Ebenso lässt sich ein solches Timer-Ereignis auch über den Elektronischen Programmführer (EPG) programmieren.

Hinweise! ***Achtung!***

- ***Als wichtige Voraussetzung für die Zuverlässigkeit dieser Funktion dient die korrekte Uhrzeit. Uhrzeit einstellen siehe Kapitel 7.4 „Uhreinstellung“***
- ***Die aktuelle Uhrzeit im Receiver wird vom gerade gewählten Programm ausgestrahlt. Manche Programme strahlen jedoch nicht immer die richtige Uhrzeit aus. Somit kann es trotz korrekter Angaben im Receiver zu falschen Uhrzeitanzeigen kommen und damit zu Fehlfunktionen mit dem Timer. Kurzes Trennen vom Stromnetz bewirkt im eingeschalteten Betrieb die automatische Uhrzeit-Neueinstellung vom Satelliten.***
- ***Findet vor der Auslösung eines Timers ein Stromausfall statt, so kann die aktuelle Uhrzeit verloren gehen, folglich kann der Timer nicht starten.***
- ***Durch die Auto-Standby Funktion (Ausschalten) im Menü ´Zeit´ schaltet sich der Receiver nach 3 Stunden selbständig in den Stromsparbetrieb (Bereitschaft/Standby). Die Timerfunktion wird dadurch aber nicht beeinträchtigt, da diese Vorrang hat.***

Timer *für bis zu 30 Timer täglich, wöchentlich, ...*

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie Ihr Gerät auch nur automatisch abschalten lassen, z.B. am Ende einer manuell gestarteten Videoaufzeichnung. Nach Erreichen der vorgegebenen Ausschaltzeit schaltet das Gerät dann automatisch auf Bereitschaft (Standby).

1. Aktivieren Sie mit der Taste (TIMER) das Timerübersichtsfenster, um die Angaben für bis zu 30 Timer zu machen.
2. Dann wählen Sie einen Timerplatz aus, um ihn mit der **grünen Taste „Bearbeiten“** zu ändern oder mit der **roten Taste „Hinzufügen“** ein neues Timerereignis zu speichern. Das Timer-Eingabefenster wird geöffnet:

TV; Radio
TV-Programmplatz; 1 .. 5000
Programmnamen (automatisch)
Datum
00:00 ... 23:59
00:00 ... 23:59
Einmalig, Tägl.; Wöchentl.

3. In der ersten Zeile wählen Sie aus, ob Sie ein **TV-** oder **Radio**programmeinschalten möchten.

4. In der zweiten Zeile „**Programm Nr.**“ stellen Sie mit ◄;► den Programmplatz ein, auf dem der Receiver zur angegebenen Zeit ein-/ausschalten soll.
5. Die nächste Zeile „**Programm Name**“ wird automatisch ausgefüllt.
6. Stellen Sie mit den Tasten 0..9 in der Zeile „**Datum**“ den Monat, den Tag, ... ein.
7. Wenn Sie nun mit der Taste PR▼ auf „**Startzeit**“ und„**Stopzeit**“ fahren, können Sie mit den Tasten 0..9 einstellen, um welche Uhrzeit sich der Receiver ein-/ausschalten soll.
8. **"Wiederholung"** wählen Sie den Wiederholrhythmus.
   Einmal: Timer schaltet zu einem bestimmten Termin ein.
   Täglich: Timer schaltet täglich zur angegebenen Zeit ein und aus.
   Wöchentl.: Timer schaltet jede Woche am selben Wochentag ein u. aus.
9. Mit Bestätigen von OK **speichern** Sie die Einstellung **und verlassen** nun das Eingabefenster
10. Drücken Sie erneut die rote Taste „**Hinzufügen**“, um den **nächsten Timerplatz** einzustellen (siehe Schritt 2. bis 10)

Ablauf eines Timers

Nach Ablauf eines „**Einmalig**“ Timerereignisses wird der Timer automatisch deaktiviert und aus der Liste gelöscht. Die Daten werden automatisch zurückgesetzt. Bei **wiederholten Timern** bleiben die Informationen erhalten, so dass sich der Receiver beispielsweise wöchentlich ein- und ausschaltet.

Automatisches Abschalten im TV-Betrieb:

Lassen Sie den Receiver nach der Programmierung eingeschaltet so können Sie ihn automatisch abschalten lassen, z.B. am Ende einer manuell gestarteten Videoaufzeichnung. Stellen Sie dazu vorher im Timer die gewünschte Ausschaltzeit ein. Die Einschaltzeit und der Programmplatz des gewählten Timerplatzes haben bei dieser Funktion keine Auswirkung.

Timer programmieren über EPG mit Taste OK

Wenn Sie mit der EPG-Taste das Programmführerfenster aufgerufen, eine Sendung angewählt haben und die Taste Timer OK betätigen, öffnet sich das Eingabefenster, in dem die markierte Sendung zum Automatischen Ein- und Ausschalten angelegt wird.

4. BEDIENUNG DES RECEIVERS

4.13 Programminformation (INFO)

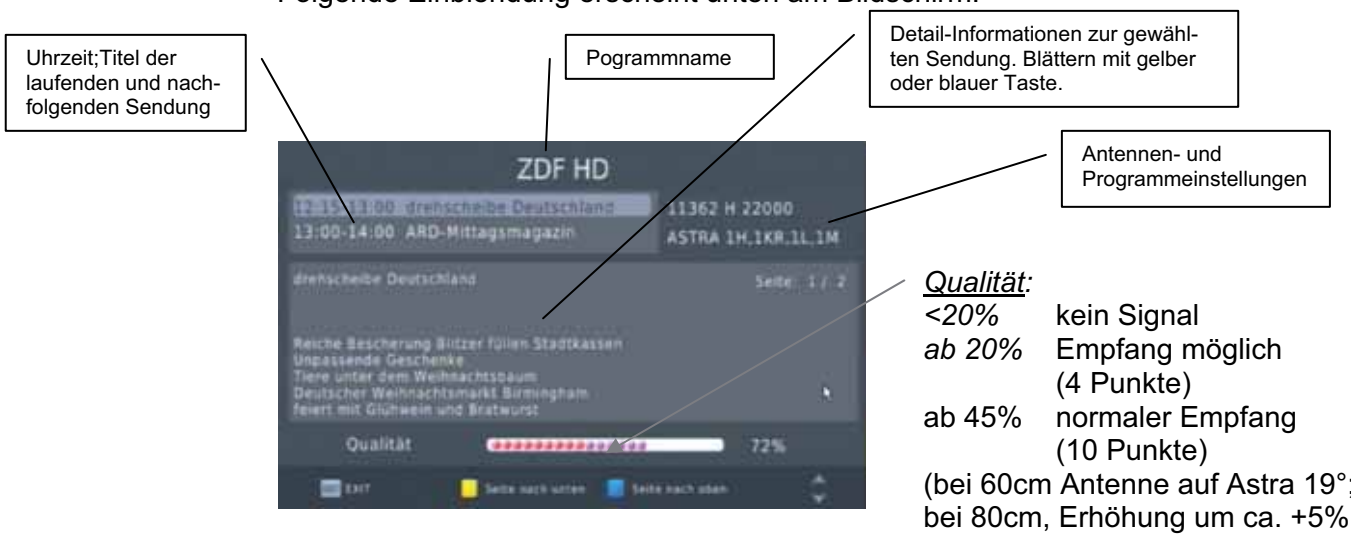
Bei immer mehr digitalen Fernsehprogrammen werden noch zusätzliche Informationen mitgesendet, die der ***RECEIVER*** erkennt und als Programminformation darstellt. Es werden folgende Daten dargestellt, soweit Sie ausgestrahlt werden: Der Satellitenname, die aktuelle Uhrzeit, die Programmplatznummer, der Programmname. Sowie Namen und Uhrzeiten der aktuellen und nachfolgenden Sendung.

Um die Informationen zum aktuellen Programm zu erhalten drücken Sie (INFO). Folgende Einblendung erscheint unten am Bildschirm:

Nach ca. 5 Sekunden verschwindet die Programm-Information automatisch wieder. Die Dauer der Einblendung können Sie jedoch selbst zwischen 1 ... 10 Sekunden verändern Option/ Anzeige-Zeit).

Programminformation 2x (INFO)

Um die technischen Informationen (Sendeparameter) zum aktuellen Programm zu erhalten drücken Sie 2 mal (INFO).
Folgende Einblendung erscheint unten am Bildschirm:



Qualität:

<20%	kein Signal
ab 20%	Empfang möglich (4 Punkte)
ab 45%	normaler Empfang (10 Punkte)

(bei 60cm Antenne auf Astra 19°; bei 80cm, Erhöhung um ca. +5%)

4. BEDIENUNG DES RECEIVERS

4.14 Der elektronische Programmführer EPG

Bei immer mehr digitalen Fernsehprogrammen werden noch zusätzliche Informationen mitgesendet, die der Receiver erkennt und als Programminformation darstellt. Es werden folgende Daten dargestellt, soweit Sie ausgestrahlt werden: Der Name und die Startzeit sowie das Ende der aktuellen und nachfolgenden Sendungen werden mitgesendet. Die digitalen Programminformationen werden im Receiver gespeichert und dienen als Grundlage für die Erstellung einer aktuellen Programmübersicht (Programmvorschau=EPG) auf dem Bildschirm.

Hinweis ! ***Die im Programmführer dargestellten Informationen sind senderabhängig. Sie benötigen einige Zeit zum Herunterladen vom Satelliten und werden nicht immer ganz vollständig oder nicht von allen Sendern übertragen! Um eine vollständige Programmvorschau eines Programms zu erhalten müssen Sie zuvor den Programmplatz einige Minuten angewählt lassen.***

1. Drücken Sie die Taste EPG und es werden alle auf diesem Programmplatz verfügbaren Daten als Programmübersicht dargestellt.

2. Mit den Tasten ◄ ► können Sie ein Programm auswählen.

Die Programminformationen in den abgebildeten Menüs sind nur beispielhaft. Sie entsprechen nicht unbedingt dem aktuellen Empfang.

Programmführer
0002 ZDF HD
Tue. 20 Dec 2011 12:48
20 Dec 12:15-13:00 drehscheibe Deu...
20 Dec 13:00-14:00 ARD-Mittagsmaga...
20 Dec 14:00-14:15 heute - in Deutsc...
20 Dec 14:15-15:00 Die Küchenschlacht
20 Dec 15:00-15:05 heute
20 Dec 15:05-16:00 Topfgeldjäger
20 Dec 16:00-16:15 heute - in Europa
20 Dec 16:15-17:00 Herzflimmern
20 Dec 17:00-17:15 heute - Wetter
20 Dec 17:15-17:45 hallo deutschland
20 Dec 17:45-18:00 Leute heute
drehscheibe Deutschland
News
Reiche Bescherung Blitzer füllen Stadtkassen
Unpassende Geschenke Tiere unter dem Weihnachtsbaum
Deutscher Weihnachtsmarkt Birmingham feiert mit Glühwein und Bratwurst
Seite: 1 / 2
Tag +
Tag -
Timer
Timer Liste
Seite nach oben
Seite nach unte

Detail-Informationen zur gewählten Sendung:

Neben der konkreten Sendezeit erhalten Sie in den Zusatzinformationen beispielsweise eine kleine Inhaltsangabe zu einer Sendung.

Die Programmübersicht enthält:

** Name und Titel der Sendung.*
** Datum mit Anfangs- und Endzeit*
Für alle Sender, die diese Info ausstrahlen und deren Programmplätze schon einmal aufgerufen wurden.

OK *Sendung mit Uhrzeiten als Timer über nehmen*
INFO *springt in Timer-Übersicht*
PageDN *Blättert in Detail-Info eine Seite weiter*
PageUp *Blättert in Detail-Info eine Seite zurück*
ROT ***Tag +*** *in der Zeitleiste einen Tag weiterblättern*
GRÜN ***Tag -*** *in der Zeitleiste einen Tag zurückblättern*

3. Mit den Tasten PR▲ oder PR▼ können Sie eine Sendung markieren. Entsprechend wird eine Sendung markiert, zu der im rechten Bildbereich Detailinformationen eingeblendet werden (soweit sie ausgestrahlt werden).

4. Wünschen Sie weitere Zusatzinformationen zu einer Sendung, so betätigen Sie nach dem Markieren der Sendung die Taste OK. Folgendes Fenster mit Detailinformationen zu dieser Sendung erscheint:

5. Verlassen Sie mit EXIT die Programmübersicht (TV Führer).

Radio Führer Durch betätigen der Taste TV/RADIO erhalten Sie die Informationen, die bei den Radioprogrammen mitgesendet werden, auf gleiche Weise im "Radio Führer".

4. BEDIENUNG DES RECEIVERS

Timer programmieren über EPG mit Taste OK

Wenn Sie mit der EPG-Taste das Programmführerfenster aufgerufen, eine Sendung angewählt haben und die Taste Timer OK betätigen, öffnet sich das Eingabefenster, in dem Sie die Angaben verändern können mit denen die markierte Sendung zum Automatischen Ein- und Ausschalten angelegt wird.

Daten der ausgewählten Sendung werden automatisch ausgefüllt

OK **Daten bestätigen** und als neues Timer-Ereignis anlegen

EXIT **Daten verwerfen.** Wird nicht als neues Timer-Ereignis angelegt.

Wenn der Status auf ´Einmal´, ´Täglich´ oder ´Wöchentlich´ gesetzt wurde, ist anschließend das so programmierte Ereignis auch als Zeile in der Timer-Tabelle zu finden.

Hinweise!

- ***Um korrekte Zeitangaben im Programmführer zu erhalten, muß im Menü "Zeiteinstellung" die Eingabe für Lokalzeit und die Sommerzeit gemacht werden.***
- ***Die aktuelle Uhrzeit im Receiver wird vom gerade gewählten Programm ausgestrahlt. Manche Programme strahlen jedoch nicht immer die richtige Uhrzeit aus. So kann es im Receiver zu falschen Uhrzeiten kommen.***
- ***Um bei falsch gehender Uhrzeit schnell wieder zur richtigen Uhrzeit zu kommen, empfiehlt sich das Gerät kurz vom Strom zu trennen. Beim anschließenden Einschalten auf einem zuverlässigen Programmm holt sich der Receiver automatisch wieder die korrekte Uhrzeit vom Satelliten.***
- ***Es werden grundsätzlich die Sendungen in dem TV-Führer angezeigt, deren Programmplätze seit dem letzten Einschalten angewählt wurden. Der Receiver speichert also alle schon empfangenen EPG-Informationen ab, behält sie jedoch nur bis zum nächsten Ausschalten des Receivers.***

4. BEDIENUNG DES RECEIVERS

4.15 Aufrufen und Bedienung der Menüs MENU

Drücken Sie während des TV-Betriebs die Menü-Taste MENU auf der Fernbedienung erscheint das **Hauptmenü**. Von hier aus gelangen Sie in die verschiedenen Untermenüs um Receiver- und Programmeinstellungen übersichtlich und bequem einzusehen, zu ändern oder anzupassen oder neue Programme zu suchen:

HAUPTMENÜ:

Hauptmenüpunkt:

Mit OK *Untermenüpunkte öffnen*

Bewegen und Ändern im Menü:

MENU	**Aufrufen oder Ausblenden des Hauptmenüs**
◄ ; ►	**Schrittweises wechseln der Hauptmenüpunkte**
OK	Doppelfunktion: 1. **Untermenü öffnen/schließen** 2. **Aktivieren und bestätigen von Einstellungen/Befehlen**
PR▲ ; PR▼	**Auswahl der Untermenüzeile** (Zeilenmarkierung nach oben/unten)
0 .. 9	**Direkteingabe** von Einstellungswerten
EXIT	**Verlassen eines Untermenüs, Speichern der Einstellungen** und zurück zum vorhergehenden Menü.

4.16 Video-/DVD-Rekorder-Betrieb

- Sie können auch einen Video- oder DVD-Rekorder zum Aufzeichnen von Satellitenprogrammen und zum Abspielen von Aufzeichnungen in Verbindung mit dem Satellitenreceiver betreiben. Für den Anschluss Ihres Videorecorders nutzen Sie die Scartverbindung (Kapitel 3, "Installation").
  Für den Aufnahmebetrieb stellen Sie das gewünschte Programm am Receiver ein und wählen an Ihrem Videorecorder den AV-Kanal zum Aufzeichnen.
- Die Steuerung Ihrer Rekorderaufzeichnung über VPS ist nicht möglich.
- Zur Wiedergabe müssen Sie den Rekorder direkt mit einem Scartkabel mit dem Bildschirm verbinden.
- Aufnahmen können durch die OSD-Einblendungen des Receivers gestört werden. Achten Sie daher darauf, dass während einer Aufzeichnung keine Taste betätigt wird.
- Vergewissern Sie sich vor dem Start einer Aufzeichnung, dass nicht die Tonstummschaltung aktiviert ist oder die Lautstärke des Programms zu gering eingestellt wurde.
- Mit der im nachfolgenden Abschnitt beschriebenen Timer-Funktion lassen sich zur Aufzeichnung Programme zu vorbestimmten Zeiten ein- und ausschalten.

5 Programme verwalten

(Programmliste einsehen, sortieren, löschen, sperren, umbenennen)

Wenn Sie die Reihenfolge der vorprogrammierten Programme ändern wollen, neue Programme einsortieren oder Programme sperren, umbenennen und löschen wollen, benutzen Sie den Menüpunkt "Programmverwaltung". Nach einer Änderung wird die Programmreihenfolge automatisch aktualisiert.
Die Programmverwaltung beinhaltet jeweils eine getrennte Liste für die Verwaltung von TV-Programmen und Radioprogrammen.

Drücken Sie die Taste MENU, *dann* PR▼ *´**Programmverwaltung**´ und mit* OK *wechseln Sie ins Menü „ **Programmliste bearbeiten**“.*

Um Fehlbedienungen zu vermeiden können Sie dieses Menü durch das Passwort der Kindersicherung sperren. (*siehe Abschnitt 7.6 Passwort einrichten - Kindersicherung).*

Sie befinden sich sofort in der Programmliste zum Sortieren, Favoriten festlegen sperren, löschen und Überspringen von Programmnamen (s.u).

Markieren Sie mit den PR▼/PR▲ Tasten einfach das Programm und nutzen Sie OK um das Programm jeweils zu bearbeiten.

Programmliste aller gespeicherten Programme

Das aktuell angewählte Programm läuft in einem kleinen Fenster als Live-Bild

Empfangsparameter des aktuell markierten Programms

ROT ⇒ ***Bewegen/Verschieben*** *auf andere Programmplatznummer*
GRÜN ⇒ *Programme zum* ***Überspringen*** *kennzeichnen*
GELB ⇒ ***Sperren*** *zur Kindersicherung, mit* 🔒 *kennzeichnen*
BLAU ⇒ ***Löschen*** *von Programmen*
FAV ⇒ *Programme als* ***Favoriten*** *kennzeichnen*
INFO ⇒ ***Umbenennen*** *eines Programmnamens*
SAT ⇒ ***Satellit*** *auswählen*

5. PROGRAMME VERWALTEN

Einträge vornehmen/Programme bearbeiten

1. Sie können Programme mit PR▲▼ , ⏫ oder ⏬ auswählen und mit OK auf das Fernsehbild schalten.

2. Wählen Sie eine der obengenannten Änderungsmöglichkeiten über die Farbtasten ROT, BLAU, GRÜN, GELB oder anderen aus.
   Je nach Vorgang erhalten die ausgewählten Programme eine Kennzeichnung oder Symbol, wie ♥ 🔒
3. Erst beim Verlassen des Menüs mit EXIT werden die Änderungen endgültig gespeichert.

Eintrag rückgängig machen

Soll ein Eintrag in der Liste rückgängig gemacht werden, so gehen Sie erneut in den entsprechenden Änderungsmodus, z.B. "Sperren", wählen Sie das betreffende Programm an und heben Sie den Befehl mit der entsprechenden Taste , GELB auf. Anschließend mit EXIT Änderung speichern.

Speichern und Menü verlassen

Das Untermenü wird mit der Taste EXIT verlassen. Wenn Sie das Menü „Programmverwaltung“ mit dem erneuten Drücken der Taste EXIT verlassen, werden alle Änderungen die Sie gemacht haben gespeichert, nachdem die Meldung „Speicherung - bitte warten“ wieder erloschen ist.

5.1 Bearbeiten der Radioprogrammliste TV/RADIO

Die Liste der Radioprogramme wird auf dieselbe Weise wie die TV-Programmliste bearbeitet. Sie erreichen die Radioprogrammverwaltung, indem Sie die Taste TV/RADIO drücken, während die Programmbearbeitung aufgerufen ist.

5. PROGRAMME VERWALTEN

5.2 Bearbeiten in einzelnen Satelliten-Programmlisten SAT

Um gezielt in Programmlisten nur einzelner Satelliten zu arbeiten, wählen Sie über die Taste SAT den gewünschten Satelliten aus.

5.3 Programmliste sortieren, löschen, sperren, umbenennen

Bewegen ***Programm auf anderen Platz in der Programmliste verschieben*** ROT

Mit dieser Funktion können Sie sich Ihre persönliche Programmreihenfolge einrichten . Drücken Sie die Taste ROT. Sie befinden sich im Verschieben-Modus.

1. Sie fahren das Programm mit den PR▲ PR▼ Tasten an, das Sie verschieben wollen.
2. Wählen nun das Programm durch betätigen der Taste ROT aus. Als Markierung erscheint nun das Zeichen´ ´
   Sie können auch mehrere Programme markieren und gleichzeitig verschieben.
3. Mit den Tasten PR▲ PR▼, ▲ ▼ oder 0..9 suchen Sie nun die Stelle, wohin Sie das/die Programm(e) verschieben möchten.
4. Mit der Taste OK fügen Sie das angewählte Programm am neuen Platz in die Liste ein.
5. Gespeichert wird die neue Programmreihenfolge erst wenn Sie das Menü mit der Taste EXIT verlassen.

Achtung! *Das Programm wird automatisch zwischen die anderen Programmplätze eingefügt. Kein Programmplatz wird überschrieben. Es verschieben sich dadurch alle bisherigen Programme.*

5. PROGRAMME VERWALTEN

↵ *Überspringen eines Programms (*GRÜN- Taste)

Sie möchten beim durchschalten der Programme mit den Tasten PR▲ oder PR▼, Programme überspringen. Alle so markierten Programmplätzen werden beim „Durchzappen“ übersprungen. Drücken Sie die Taste GRÜN. Sie befinden sich nun im Überspringmodus:

Wählen Sie einfach mit den Tasten PR▲ oder PR▼ das Programm aus und drücken Sie die Taste GRÜN, um es zu "markieren". Das Programm wird mit „Skip“ gekennzeichnet.

Wirksam wird die Kennzeichnung jedoch erst, wenn Sie das Menü mit EXIT verlassen haben.

Sperren — *Sperren eines Programms zur Kindersicherung (*GELB- Taste)

Auf einigen Programmplätzen werden Sendungen übertragen, die nicht jedem zugänglich sein sollen (z.B. jugendgefährdende Sendungen). Drücken Sie die Taste GELB. Sie befinden sich im Sperren-Modus.

Wählen Sie einfach mit den Tasten PR▲ oder PR▼ das Programm aus und drücken Sie die Taste GELB, um es zu "sperren".

Das Programm wird mit 🔒 gekennzeichnet.

Wirksam wird die Sperrung jedoch nur, wenn die Kindersicherung über ein Passwort im Menü "System" aktiviert ist.
(siehe auch Abschnitt 7.6 Kindersicherung).

So kann im Menü "Programmliste bearbeiten" zwar ein Programm als gesperrt 🔒 gekennzeichnet werden, was aber keine Wirkung zeigt solange die Kindersicherung nicht aktiviert ist.

5. PROGRAMME VERWALTEN

⊗ ***Löschen*** ***Löschen eines Programms (***BLAU - Taste***)***

Wenn Sie neue Programme gesucht haben, sind oft verschlüsselte Programme dabei, welche sie nicht sehen können. Dadurch füllt sich die Programmliste unnötig.

1. Wählen Sie mit PR▲ PR▼ den Programmplatz aus und bestätigen mit BLAU.
2. Endgültig gelöscht das Programm erst, wenn mit OK das Abfragefenster „*Wirklich löschen?*“ bestätigt wird. Bei der Eingabe EXIT „Abbruch“ wir das Programm nicht gelöscht, bestätigen Sie aber mit OK „Löschen“, so werden sie gelöscht.
3. Es können Programme nur einzeln nacheinander gelöscht werden.

Achtung! *Gelöschte Programme können nicht wieder zurückgeholt werden. Sie müssen erst mit der Programmsuchfunktion neu gesucht werden. Also, Vorsicht beim Löschen!*

5. PROGRAMME VERWALTEN

Favoritenlisten erstellen und bearbeiten

Favoritenlisten dienen dazu Programme in Gruppen zusammenzufassen, um Sie leichter auswählen zu können. So können Sie in diesem Menü die Programme in bis zu 4 verschiedene Favoritenlisten einsortieren.

❤ ***Favorit*** ***Programme in eine von 4 Favoritenprogrammlisten aufnehmen (FAV- Taste)***

In eine Favoritenliste fügen Sie die Programme, die Sie am häufigsten nutzen oder die Sie nach Sparte sortiert haben möchten. Vorprogrammiert sind 4 verschiedene: Film, Nachrichten, Sport, Musik.

Favoritenlistensymbol und -name

Die Einblendung der Favoritenprogrammliste während des TV-Betriebs mit FAV enthält nur die mit dem entsprechenden Symbol, wie z.B. ❤ , gekennzeichneten Lieblingsprogramme.

Wollen Sie in eine andere Favoritenliste wählen, so drücken Sie Taste FAV erneut.

Im normalen TV Betrieb können diese Listen mit der Taste FAV angewählt werden. Wird ein Programm aus einer Favoriten liste angewählt, so sind nur noch die Programme dieser Liste anzuwählen. Mit OK und Ok auf einem Programmplatz kann die Gesamtliste wieder angewählt werden

1. Markieren Sie mit der PR▼/PR▲ Taste einfach das Programm
2. Drücken Sie FAV.
3. Wählen Sie mit OK zuerst die Liste an, in die Sie ein Programm kopieren wollen. Es wird ein Symbol vor die Liste gesetzt. Sie können ein Programm auch gleichzeitig in mehrere Listen kopieren. Mit Exit verlassen Sie diese Auswahl.
4. Das Programm wird in der Liste mit einem Symbol gekennzeichnet.
5. Indem Sie statt einen Listennamen „Aus“ wählen, können Sie ein Programm aus der Liste wieder entfernen. Mit EXIT gehen Sie zu den Programmen zurück.

5. PROGRAMME VERWALTEN

Umbenennen ***Programmnamen ändern (*** INFO - Taste***)***

Manche Sender strahlen keinen korrekten Programmnamen aus. Wenn Sie den Namen eines Programms ändern möchten geben Sie in diesem Modus einen neuen ein.

1. Wählen Sie mit PR▲ PR▼ den Programmplatz aus.
2. Dann öffnen Sie mit INFO das Fenster ´Umbenennen´.
3. Wählen Sie über die Zeichenmaske mit den Pfeiltasten ◀▶ PR▲▼ einen Buchstaben aus und bestätigen jeweils mit OK, bis der neue Name (max. 14 Zeichen) komplett ist..
   Mit der ´Zurück´ können Sie immer den letzten Buchstaben löschen (Backspace).
   Mit ´Groß aus´ schalten Sie zwischen Klein- und Großbuchstaben um.
4. Nach Bestätigung der Taste ´OK´ wird der neue Name gespeichert, mit ´Abbruch´ EXIT wird der alte Name beibehalten.

5.4 Recall-Liste

Wird im Menü „System“ die ´**Recall- Liste**´ auf ´Ein´ gestellt, so werden alle Programme in einer Recall-Liste gespeichert, die während des Betriebs im Laufe der Zeit eingeschaltet wurden.

Diese Liste wird mit der ←PR-Taste aufgerufen.

Durch Ausschalten auf Standby Mode wird die Liste wieder zurückgesetzt und damit gelöscht.

5. PROGRAMME VERWALTEN

5.5 Sortieren

Im Menü „**Sortieren“** unter dem Hauptmenü „**Programmverwaltung**“ finden Sie eine Möglichkeiten zur Bearbeitung Ihrer Programmliste. Die Programmliste wird nach verschiedenen Kriterien sortieren

Mit dieser Funktion können Sie die Programmliste automatisch sortieren lassen.

Sie erhalten 4 Sortierreihenfolgen zur Auswahl:

Voreinstellung: Die Programmliste wird in der Reihenfolge sortiert, wie die Werkseinstellung sortiert ist. Gelöschte Programme bleiben gelöscht. Hinzugefügte Programme bleiben am Ende der Liste erhalten.

Nach Verschlüsselt Verschlüsselte Programme (FTA) an den Anfang stellen, unverschlüsselte hinten an.

Nach Frequenz Aufsteigend nach Transponder-Frequenz sortiert.

Per Service-Name Nach Programmnamen alphabetisch von A-Z sortieren.

Mit OK oder Verlassen der Zeile wird die Programmliste sofort umsortiert.

Warnung! Durch diese Sortierfunktion wird Ihre Programmliste geändert. Die Sortierung bleibt dauerhaft erhalten.

5.6 Neue Programme suchen

Der DVB-Receiver ist bereits für viele Satelliten vorprogrammiert. Die meisten Übertragungskanäle (Transponder) sind mit Ihren Steuersignalen werksseitig vordefiniert. In der Programmliste sind alle frei empfangbaren Programme voreingestellt, die zum Druckzeitpunkt aktuell gesendet wurden.

Die Vielfalt der digitalen Radio- und Fernsehprogramme nimmt aber täglich zu. Um möglichst viele Programme zu empfangen muss deshalb von Zeit zu Zeit nach neuen Programmen gesucht werden. Es gibt im Receiver verschiedene Möglichkeiten der Programmsuche

Die detaillierte Beschreibung des Vorgehens finden Sie im nächsten Kapitel 6 unter "Programmsuche".

5. PROGRAMME VERWALTEN

5.7 Programmlisten speichern, laden

Im Menü „**Programmlisten speichern, laden“** unter dem Hauptmenü „**Programmverwaltung**“ finden Sie weitere Möglichkeiten zum Verwalten Ihrer Programmliste.

Hier können Sie die persönlich bearbeitete Programmliste speichern und damit sichern.

Von USB laden Eine auf ein angeschlossenes USB-Speichermedium gespeicherte Programmliste wird über die USB-Schnittstelle geladen.
Die Dateinamenerweiterung muss lauten: ´.DBM´

Mit OK starten Sie den Vorgang. Mit EXIT können Sie den Vorgang wieder abbrechen. Es erscheint die Meldung “Bitte warten”. Zum Schluss erscheint die Meldung “Speicherung erfolgreich”.

Auf USB speichern:

Die aktuelle Programmliste wird auf ein angeschlossenes USB-Speichermedium gespeichert.
Die Dateibezeichnung lautet: ´ B_DATABASE_12_20.DBM´.
Wobei ´12´ für den Monat steht und ´20´ für den Tag.
Sie ist über den Befehl „Von USB laden“ wieder rückladbar.
Mit OK erscheint die Meldung “Bitte warten”. Zum Schluss erscheint die Meldung “Speicherung erfolgreich”.

Prog.liste als Werkseinst. speichern:

Die aktuelle Programmliste wird als neue Werkseinstellung gespeichert.
Die aktuelle Programmliste wird intern als neue Vorprogrammierung gespeichert und überschreibt damit die Vorprogrammierung der Werkseinstellung.

Die Programmliste kann dann mit dem Befehl ´Werkseinstellung wiederherstellen´ wieder aufgerufen werden. Dabei werden auch alle anderen Einstellungen in der Werkseinstellung mit geladen (siehe Abschnitt 7.6).

6 Für Fortgeschrittene: Suchen von Programmen

Der DVB-Receiver ist bereits für viele Satelliten vorprogrammiert. Die meisten Übertragungskanäle (Transponder) sind mit Ihren Steuersignalen werksseitig vordefiniert. In der Programmliste sind alle frei empfangbaren Programme voreingestellt, die zum Druckzeitpunkt aktuell gesendet wurden.

Die Vielfalt der digitalen Radio- und Fernsehprogramme nimmt aber täglich zu. Um möglichst viele Programme zu empfangen muß deshalb von Zeit zu Zeit nach neuen Programmen gesucht werden.

Programmsuchfunktionen: Es gibt im Receiver verschiedene Möglichkeiten neue Programme zu suchen:

- Einen kompletten **Satelliten absuchen ´Einzelsatellitensuche´** oder **mehrere Satelliten ´Multi-Satellit Suche´**(Abschnitt 6.3)
- einen/e **Transponder/Frequenz absuchen (TP-Liste**, Abschnitt 6.1).

Die gefundenen Programme werden jeweils an das Ende der TV- oder Radio-Programmliste angehängt. Schon vorhandene Programme bleiben unverändert. Nicht mehr ausgestrahlte Programme werden <u>nicht</u> aus den Programmlisten gelöscht, sondern müssen manuell über das Menü „Programmverwaltung“ gelöscht werden (Abschnitt 5.3).

***Satellit** auswählen*

*Diese Anzeige dient zur Überprüfung der Antennensignale. Sie stellt die **Signalqualität** in Form einer Balkenanzeige dar.*

<u>Qualität</u>:
<20% kein Signal
ab 20% Empfang möglich (4 Punkte)
ab 45% normaler Empfang (10 Punkte)
(bei 60cm Antenne auf Astra 19°;
bei 80cm, Erhöhung um ca. +5%)

***TP Suche (Taste BLAU): Startet den Programmsuchlauf** auf dem gewählten Transponder*

6. Für Fortgeschrittene: SUCHEN VON PROGRAMMEN

6.1 TP Suche -- Programme auf einem Transponder suchen

In der digitalen Übertragung wird nicht nur ein Programm pro Übertragungsfrequenz übertragen, sondern mehrere oder ganze Programmpakete.
Bei der manuellen Programmsuche können Sie gezielt einzelne Transponder nach Programmen oder Programmpaketen absuchen. Dies ist gedacht, um nach speziellen Programmen auf bestehenden oder neuen Transpondern zu suchen ohne einen kompletten Suchlauf durchführen zu müssen. Auch wenn aus Versehen ein Programm gelöscht wurde, kann es mit dieser Funktion wieder gezielt gesucht werden. Die Voraussetzung ist aber jeweils die Kenntnis der Transponder-Parameter, wie Sat-Frequenz, Polarität, Symbolrate.

1. Aktivieren Sie mit den Tasten (MENU), (▪▪▪ ▶) und (OK) den Menüpunkt "**Programmsuche// Antenne, Prog.Suche** ",
2. dann mit der Taste (POS) das Untermenü "**Transponder**".

***Satellit** auswählen*

*Vorbelegte **Transponderliste** Frequenz, Symbolrate und Polarisation sind einem Transponder zugeordnet*

***Suchen (Taste (BLAU)): Startet den Programmsuchlauf** auf dem gewählten Transponder*

TP Hinzufügen (Taste (ROT)):** Eingabe der Parameter eines **neuen Transponders

TP Bearbeiten (Taste (GRÜN)):** Zum Ändern der Parameter eines **vorhandenen Transponders

TP Löschen (Taste (GELB)): Löscht** den aktuell gewählten **Transponder

6. Für Fortgeschrittene: SUCHEN VON PROGRAMMEN

Satellit (max. 255) Hier wählen Sie den Satelliten aus auf dem Sie suchen möchten. Zur Auswahl stehen eine Menge vorprogrammierter Satelliten, wie ASTRA, HOTBIRD. Die Auswahl der Namen erfolgt mit PR▲ oder PR▼. Der Satellitenname lässt sich ändern (siehe Abschnitt 7.2).

Transponder (max. 3000) Übertragungskanal. Die Transpondernummern sind pro Satellit in der Reihenfolge wie sie eingegeben wurden, meist nach aufsteigender Frequenz, durchnummeriert. Neue Transponder werden hinten angehängt. Die Nummerierung hat daher nichts mit den Transpondernummern der Satellitenbetreiber zu tun.

TP Frequenz Sendefrequenz des Satelliten auf einem Transponder.

Symbolrate Datenmenge, die auf diesem Transponder pro Sekunde übertragen wird.

Polarität Empfangsebene des LNB: "H" (Horizontal) oder "V" (Vertikal)

Bearbeiten Mit diesem Befehl können Sie die obigen Daten des ausgewählten Übertragungskanals (Transponder) ändern (siehe Abschnitt 5.2).

Hinweis!
Ändern Sie nicht die Daten der vorprogrammierten Transponder, da sonst die zugehörigen vorprogrammierten Programme verloren gehen können.

Hinzufügen Mit diesem Befehl können Sie neue Satelliten oder Übertragungskanäle (Transponder) einrichten, indem neue Transponder mit den Sendedaten hinzugefügt werden (siehe Abschnitt 5.2).

Löschen Mit diesem Befehl können Sie Satelliten oder Übertragungskanäle (Transponder) löschen, indem die Transponder mit den Sendedaten herausgelöscht werden (siehe Abschnitt 5.2).

Suchen Mit diesem Befehl **Starten Sie den Programmsuchlauf** auf dem gewählten Satelliten oder Transponder.

Suchmodus Bei **Voreinstellung** werden nur die gespeicherten Frequenzen abgesucht. Bei eingeschalteter ´**Netzwerk**suche´, werden Daten aus der „Network Information Table“ vom Satelliten ausgelesen und verwertet, z.B. neue Transponder angelegt. Bei ´**Blind Scan**´ werden alle Frequenzen mit verschiedenen Datenraten abgesucht. *Einstellen mit ◄/►: "Netzwerk" oder "* **Voreinstellung*“***.

Verschlüsselt Bei ´**Freie Programme**´ werden nur die „frei empfangbar“ gekennzeichneten (FTA = Free To Air) Programme gesucht und gespeichert. Bei ´**Alle Programme**´ werden zusätzlich auch alle „verschlüsselt“ gekennzeichneten Pay-TV-Programme mit aufgelistet. *Einstellen mit ◄/►: "* **Freie Programme***", oder " Alle Programme ".*

Progr.Suche Einstellen, ob nur TV-Programme, Radio-Programme oder Alles gesucht werden soll.

6. Für Fortgeschrittene: SUCHEN VON PROGRAMMEN

Programmsuchlauf

1. Wählen Sie mit den Tasten PR▲▼ in der linken Liste den Satelliten aus, auf dem gesucht werden soll.
2. Dann rufen Sie mit der Taste (POS) die **"Transponder-Liste"** auf.
3. Wählen Sie nun mit PR▲▼ den Übertragungskanal (**Transponder**) aus, der abgesucht werden soll. Die Daten und Steuersignale des gewählten Transponders werden angezeigt und sollten nicht verändert werden, da die zugehörigen vorprogrammierten Programme verloren gehen können. Die meisten Transponder sind vorprogrammiert. Sie brauchen also beim Durchblättern mit PR▲▼ nur auf die Frequenz zu achten, um einen bestimmten Transponder zu finden.
4. **Starten** Sie mit dem Befehl ´**Suchen**´ (Taste (BLAU)) ganz unten den **Suchlauf**. Das Transponder-Suchlauffenster öffnet sich:
5. Wählen Sie, ob sie nur unverschlüsselte (Freie) oder alle Programme (Alle) suchen möchten und starten mit (OK) den Suchprozess:.

6. Nach einigen Sekunden werden nacheinander die gefundenen Programmnamen aufgelistet. Neue Programme werden unter dem Satellitennamen am Ende der Programmliste eingetragen und abgespeichert. Bereits vorhandene Programme bleiben an Ihrem Programmplatz bestehen.

Auflistung der gefunden TV- und Radioprogramme

Fortschrittsanzeige des Suchlaufs

7. Der Suchlauf ist abgeschlossen, sobald das ´Speicherung Bitte warten´ Fenster erscheint. Danach springt der Receiver zurück zum Fernsehbild.
8. Gehen Sie nun in das Menü "Programmverwaltung". Dort können Sie die neuen Programme anschauen oder neu ordnen (siehe Kapitel 5.3"Programme sortieren,...").

6. Für Fortgeschrittene: SUCHEN VON PROGRAMMEN

6.2 Transponder ändern, löschen und neue Transponder anlegen

In diesem Menü können Sie neue Übertragungskanäle einrichten oder bestehende ändern, wenn sich die Empfangsparameter geändert haben sowie neue Transponder hinzugefügt werden. Mit dem Befehl "Suchen" können dann die einzelnen Programme des Transponders gesucht werden.

Ändern und Neuanlegen von Transpondern

1. Aktivieren Sie mit den Tasten MENU, ▶ und OK den Menüpunkt "**Programmsuche// Antenne, Prog.Suche**"
   Es wird der Satellit und der Transponder von dem Programm angezeigt, das zuletzt eingeschaltet war:
2. Wählen Sie mit den Tasten PR▲▼ im linken Fenster den **Satelliten** aus, auf den Ihre Antenne ausgerichtet ist.

´Hinzufügen´ (Taste ROT)
Ein neuer Transponder wird angelegt

Bearbeiten (Taste GRÜN):
*Zum Ändern der Parameter eines **vorhandenen Transponders***

3. Dann mit der Taste POS das Untermenü "**Transponder**" aufrufen.
4. Wählen Sie nun PR▲▼ den Übertragungskanal (**Transponder**) aus, der geändert werden soll. Die Daten und Steuersignale des gewählten Transponders werden in den Zeilen angezeigt. Die meisten Transponder sind vorprogrammiert. Sie brauchen also beim Durchblättern nur auf die Frequenz zu achten, um einen bestimmten Transponder zu finden.
5. Drücken Sie zum Ändern der Werte auf die Taste GRÜN ´**Bearbeiten**´. Geben in den nächsten Zeilen die neuen Parameter ein. Nach Bestätigung mit OK werden die Änderungen übernommen.

Frequenz Sendefrequenz des Satelliten auf einem Transponder. Direkte Zifferneingabe mit Tasten 0...9. Einzelne Zifferpositionen anfahren mit ◀/▶. *Eingabe von "0" bis "99999" MHz*

Symbolrate Datenmenge, die auf diesem Transponder pro Sekunde übertragen wird. Direkte Zifferneingabe mit Tasten 0...9. Einzelne Zifferpositionen anfahren mit ◀/▶. *Eingabe von "00000" bis "99999" Ksps*

Polarität Empfangsebene des LNB. Mit ◀/▶ einstellen: "H" (Horizontal) oder "V" (Vertikal)

6. Auch **neue Transponder** können hier zum Absuchen definiert und gespeichert werden. Drücken Sie dazu auf die Taste ROT ´**Hinzufügen**´. Geben in den nächsten Zeilen die Parameter ein. Nach Bestätigung mit OK wird der neue Transponder mit fortlaufender Nummer an die Transponderliste hinten angehängt.

7. Nun können Sie den Programmsuchlauf mit dem Befehl BLAU ´Suchen´, wie im vorangehenden Absatz beschrieben starten.
8. Wenn Sie alle Änderungen in einem oder mehreren Transpondern beendet haben betätigen Sie nun die Taste EXIT zweimal, um das "Programmsuche"-Fenster zu verlassen.

Achtung ! ***Wenn Änderung an vorhandenen Transpondern gespeichert werden, gehen gegebenenfalls die betroffenen Programme verloren. Dann muss auf jeden Fall ein Programmsuchlauf auf dem Transponder mit den richtigen Daten gemacht werden, um die Programme wieder zu erhalten***.

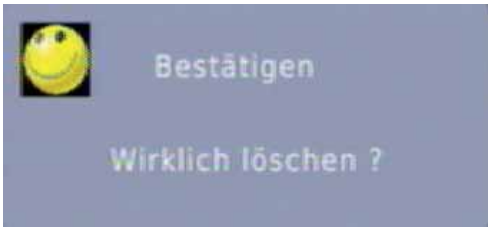
Löschen von Transpondern

Mit dieser Funktion können nicht mehr brauchbare Transponder gelöscht werden. Verbunden damit ist auch das automatische Löschen der bisher zugehörigen Programme. Es ermöglicht somit ein schnelles Löschen von zugleich mehreren Programmen aus der Programmliste.

1. **Wählen** Sie zuerst den **Transponder**, der gelöscht werden soll.
2. Lösen Sie dann den Löschvorgang " **Löschen** " mit der Taste GELB aus.

´Löschen´ (Taste GELB): Ein Transponder wird gelöscht

3. Bestätigen die darauffolgende **Abfrage** mit OK oder verwerfen sie mit EXIT.



4. Die Programme, die auf diesem Transponder bisher gesendet wurden, werden daraufhin automatisch aus der Programmliste gelöscht. Endgültig gespeichert wird allerdings erst wenn das Menü mit zweimal EXIT verlassen wird.

6. Für Fortgeschrittene: SUCHEN VON PROGRAMMEN

6.3 Alle Programme eines Satelliten suchen (Automatische Suche)

Die automatische Programmsuche sucht alle vordefinierten und neuen Transponder eines Satelliten ab, und trägt die gefundenen Programme und Transponder in die Programmliste ein. Um nicht zu viele unbrauchbare verschlüsselte Programme in der Programmliste abzuspeichern wurde als Such-Option eingestellt, nur nach „frei empfangbar“ gekennzeichneten (FTA = Free To Air) Programmen zu suchen. Sortieren Sie anschließend im Menü "Programmverwaltung" die neu gefundenen Programme in Ihre Programmliste ein.

1. Aktivieren Sie mit den Tasten MENU, ◄/► und OK den Menüpunkt " **Programmsuche**" und dann das Untermenü "**Antenne, Prog.Suche**".

Einzelsatellitensuche - *nur 1 Satellit wird abgesucht, wenn nur ein Satellit in diesem Fenster markiert ist.*

Multi Satellitensuche - *alle Satelliten, die mit der OK-Taste durch ein Häkchen markiert wurden, werd en abgesucht*

Suchen BLAU ***: Startet den Programmsuchlauf*** *je nach Einstellung des „Suchmodus“ im nächsten Fenster.*

⇒ ***Suchmodus****: Voreinstellung*
*Bei ´**Voreinstellung**´ werden nur die vorprogrammierten Frequenzen nach Programmen abgesucht.*
*Bei **Netzwerk** werden Daten aus der „Network Information Table“ vom Satelliten ausgelesen und verwertet, z.B. neue Transponder angelegt.*
*Bei ´**Blind Scan**´ werden alle Frequenzen mit verschiedenen Datenraten abgesucht.*

2. Das Suchoptionsfenster öffnet sich:

⇒ ***Verschlüsselt:*** *Freie Programme*
*Bei ´**Freie Programme**´ werden nur die „frei empfangbar“ gekennzeichneten (FTA = Free To Air) Programme gesucht und gespeichert.*
*Bei ´**Alle Programme**´ werden zusätzlich auch alle „verschlüsselt“ gekennzeichneten Pay-TV-Programme mit aufgelistet.*

⇒ ***Progr.Suche***
*Bei ´**TV**´ werden nur die „TV-Programme gesucht und gespeichert. Bei ´**TV + Radio**´ werden auch alle Radio-Programme mitgesucht.*

3. Wählen Sie, ob sie nur unverschlüsselte (Freie, FreeToAir) oder alle Programme (komplett) suchen möchten und starten mit OK den Suchprozess:
4. Im darauffolgenden Fenster können Sie entscheiden, ob die bisherigen

Programme des Transponders gelöscht werden sollen oder nicht. Mit EXIT bleiben die bisherigen Programmplätze bestehen und nur die neuen werden hinten angehängt.

Es werden alle Transponder (vorprogrammierte und neue) des eingestellten Satelliten automatisch in aufsteigender Reihenfolge abgesucht. Neue Transponder werden in der Tranponderliste des Satelliten automatisch hinzugefügt.

5. Nach einigen Sekunden werden nacheinander die gefundenen Programmnamen aufgelistet. Neue Programme werden unter dem Satellitennamen am Ende der Programmliste eingetragen und abgespeichert. Bereits vorhandene Programme bleiben an Ihrem bisherigen Programmplatz bestehen.

Daten des aktuell durchsuchten Transponders

Auflistung der gefunden TV- und Radioprogramme

Fortschrittsanzeige des Suchlaufs, z.B. 22%

6. Der Suchlauf ist abgeschlossen, sobald das ´Speicherung Bitte warten´ Fenster erscheint. Danach springt der Receiver zurück zum Fernsehbild.
7. Gehen Sie nun in das Menü "Programmverwaltung". Dort können Sie die neuen Programme anschauen oder neu ordnen (siehe Kapitel 5.3 "Programme sortieren,...").

Hinweis! *Findet der Receiver mehr Programme als er noch Speicherplatz besitzt, so beendet er die Suche automatisch bei der entsprechenden Transponder Nr. Löschen Sie in diesem Fall Programme aus der Programmliste, die verschlüsselt sind oder die Sie nicht sehen wollen und beginnen Sie von Vorne.*

Werden Programme aus der Radio-Liste gestrichen, so erhöht sich automatisch die Anzahl freier Programmplätze in der TV-Programmliste.

Suchvorgang vorzeitig abbrechen

Während eines Suchvorgangs haben Sie jederzeit die Möglichkeit das Suchen mit der Taste EXIT auf der Fernbedienung abzubrechen.

7 Grundeinstellungen

Mit den Grundeinstellungen wird die Anpassung des Satellitenreceivers an die Satellitenempfangsanlage und an die Kundengegebenheiten vorgenommen.

Der Receiver wurde bereits im Werk für Standard-Satellitenempfangsanlagen mit Universal-LNB auf mehrere Satelliten vorprogrammiert. Für den Mehrsatellitenempfang wird der Einsatz einer DiSEqC-Umschaltmatrix vorausgesetzt. Änderungen in den Grundeinstellungen sind daher nur erforderlich, wenn Sie andere Einstellungen wünschen.

7.1 Antenneneinstellung – für Mehrsatellitenempfang

Sollen mehrere Satelliten empfangen werden, so sind zusätzliche Steuersignale für die eingesetzten Umschalter erforderlich. In diesem Menü werden den einzelnen Antennen die entsprechenden Signale zugeordnet, die dann zwischen den Antennen umschalten. Es sind max. 16 verschiedene Antennen möglich.

Es wird festgelegt, welcher LNB und welcher Umschalter in der Anlage eingebaut ist.

Voreinstellung: ***ASTRA "Universal LNB" "DiSEqC1.0 LNB 1"***
HOTBIRD "Universal LNB" "DiSEqC1.0 LNB 2"

Achtung! ***Beim Einsatz von Monoblock LNBs können die DiSEqC-Signale für ASTRA und HOTBIRD gerade vertauscht sein. Überprüfen Sie daher die Unterlagen Ihres Monoblocks und verändern Sie wenn notwendig die Einstellungen in der Zeile DiSEqC.***

Antenneneinstellung:

1. Aktivieren Sie mit den Tasten MENU, ▶ und OK den Menüpunkt "**Programmsuche**" und dann das Untermenü "**Antenne, Prog.Suche**".

2. Wählen Sie mit den Tasten PR▲▼ in der linken Liste den Satelliten aus, für den Sie die Parameter der "**Antenneneinstellung**" sehen möchten.

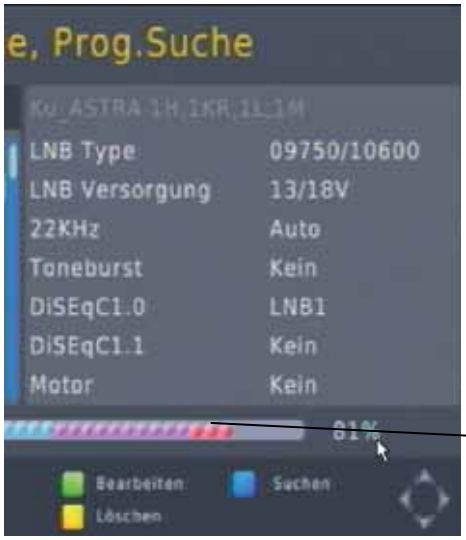
3. Um Änderungen vornehmen zu können, wechseln Sie mit ◀ in den rechten Fensterbereich. Mit EXIT gelangen Sie zurück in die Satellitenliste.

7. GRUNDEINSTELLUNGEN

Satellit

Jeder Antenne kann ein Satellit mit den entsprechenden Steuersignalen zugeordnet werden. Zur Auswahl stehen die in der Satellitenliste ausgewählten Satellitennamen (siehe 7.2 Neuen Satellit anlegen).

Die Auswahl der Namen erfolgt mit PR▲▼ .



⇒ *ASTRA, HOTBIRD, EUTEL 10, ...*
⇒ ***09750/10600,*** *UnicableA/B, andere*
⇒ ***13/18V,*** *13V, 18V, Aus*
⇒ ***Auto,*** *Aus, An*
⇒ ***Kein,*** *Burst A, Burst B*
⇒ ***LNB1****, LNB2, LNB3, LNB4, kein*
⇒ ***Kein****, LNB 1-16*
⇒ ***Kein****, DiSEqC1.2, DiSEqC1.3*

Pegel- und Qualitätsanzeige des oben eingestellten Transponders (

LNB Type

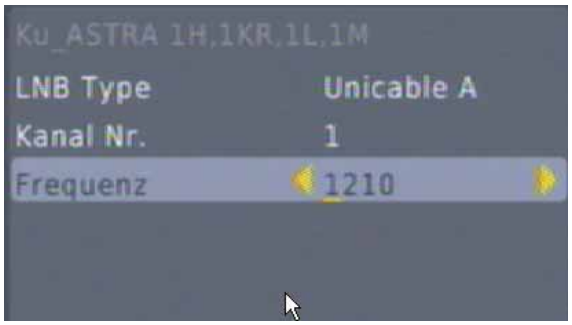
In der Regel wird ein Digitalreceiver in Europa in einer Anlage mit Universal LNB betrieben. Die *Voreinstellung* steht daher auf "**09750/10600**". Dies hat zur Folge, daß die zwei LNB Local-Oszillator-Frequenzen in dem Fenster, das sich mit OK öffnet, voreingestellt sind. In Ausnahmefällen kann auf andere LO-Frequenzen gestellt werden. Zum Beispiel spezielle Steuersignale für C -Band und Breitband LNBs (5150, 5750, 9750, 10600, 10750, 11300, 11475, Unicable A, Unicable B, User Single, User Dual).

User Single: *Freie Eingabe einer Oszillatorfrequenz, z.B.* ***9750****MHz*

User Dual: *Freie Eingabe zweier Oszillatorfrequenzen, z.B.* ***9750****MHz/****10600****MHz*

Unicable A/B:

Die notwendigen Einstellungen entnehmen Sie bitte der Anleitung ihrer Unicable Anlage. Es sind die gängigsten Frequenzen voreingestellt. Mit ◄/► wählen Sie die Kanalnummern 1-8 aus, ebenso wie die voreingestellten Frequenzen, 1210. 1284,1400, 1420, 1516, 1632, 1680, 1748, 1864, 1980, 2040, oder 2096MHz . Mit den Zifferntasten 0...9 kann eine neue Frequenz auch manuell eingegeben werden.



LNB Versorgung Sie haben die Möglichkeit die LNB-Versorgungsspannung abzuschalten. Steht die Einstellung auf "13/18V" so wird Ihr LNB vom Receiver aus mit Spannung versorgt und gesteuert. Im Standby-Betrieb allerdings wird auch hier die Versorgung zum Stromsparen abgeschaltet. Auf "AUS" stellen, wenn Sie z.B. an eine Antennenanlage als Einkabellösung angeschlossen sind.
*Voreinstellung: "****13/18V****"*

7. GRUNDEINSTELLUNGEN

22kHz Beim Einsatz eines 0/22kHz-Umschalters, der über die LNB-Spannungsversorgung des Receivers zwischen zwei Satelliten umschaltet, muß hier auf "Aus" oder "Ein" umgestellt werden. Beim Einsatz von Universal LNBs ist der Einsatz dieser Umschalter nicht möglich!
*Voreinstellung: "**Auto**"*

Toneburst Wird ein Toneburst/DiSEqC-Umschalter eingesetzt, können damit bis zu 2 verschiedene Satelliten "Burst A und Burst B" angesteuert werden. Dafür benötigen Sie für jeden Satelliten je ein Universal-LNB.
*Voreinstellung: "**kein**"*

DiSEqC 1.0 Wird ein DiSEqC-Umschalter eingesetzt, können damit bis zu 4 verschiedene Satelliten "LNB 1 bis 4" im oberen und unteren Band mit beiden Polarisationsebenen angesteuert werden. Dafür benötigen Sie für jeden Satelliten je ein Universal-LNB oder je ein Quattro-LNB.
*Voreinstellung: "**LNB 1**" (ASTRA) und " **LNB 2**" (HOTBIRD)*

Hinweise!

- *Beim Einsatz von Monoblock LNBs können die DiSEqC-Signale für ASTRA und HOTBIRD gerade vertauscht sein. Überprüfen Sie daher die Unterlagen Ihres Monoblocks und verändern Sie wenn notwendig die Einstellungen.*
- *- Für den Betrieb einer Ein-Satellitenanlage ohne DiSEqC-Schalter (z.B. nur ASTRA-Empfang) ist empfehlenswert, das Signal auf „Ungültig“ (=Aus) zu stellen, um die Programm-Umschaltzeiten zu beschleunigen*

DiSEqC 1.1 Wird ein DiSEqC-Umschalter eingesetzt, können damit bis zu 16 verschiedene Satelliten "LNB 1 bis 16" im oberen und unteren Band mit beiden Polarisationsebenen angesteuert werden. Dafür benötigen Sie für jeden Satelliten je ein Universal-LNB oder je ein Quattro-LNB.
*Voreinstellung: "**kein**"*

Motor Wird ein DiSEqC1.2- oder DiSEqC1.3 Drehmotor mit der Antenne eingesetzt, so müssen unter diesem Menüpunkt die entsprechenden Einstellungen vorgenommen werden, nachdem Sie auf ´ DiSEqC1.2´ gestellt haben und mit OK das Untermenü ´Position setzen´ aufgerufen haben. Die notwendigen Einstellungen entnehmen Sie bitte der Anleitung Ihres Motors.
*Voreinstellung: "**kein**"*

7. GRUNDEINSTELLUNGEN

7.2 Satellitenliste - Ändern/Löschen/neuen Satellit anlegen

1. Aktivieren Sie mit den Tasten MENU, ▶ und OK den Menüpunkt " **Programmsuche** ", dann das Untermenü " **Antenne, Prog.Suche** ".

Die Satelliten, die mit Taste OK markiert werden stehen für den Suchlauf zur Verfügung.

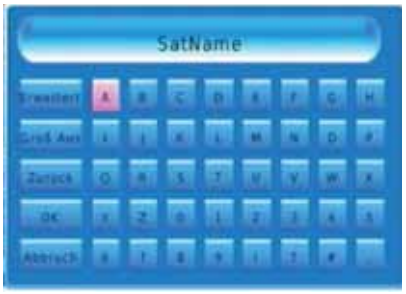
GRÜN **Bearbeiten** des **Satellitennamens**

GELB **Löschen** des **Satellitennamens**

ROT **Satellit neu** anlegen

2. Mit der Taste ROT *´Hinzufügen´* öffnet sich das Eingabefenster zum Anlegen eines neuen Satellitennamen.

3. Bestätigen Sie das Feld ´Satellitenname´ mit der Taste ▶, damit Sie den Satellitennamen über eine Alphabet-Tabelle eingeben können.



4. Mit ◀/▶ wählen Sie in der nächsten Zeile Ost/West Richtung. Mit den Zifferntasten 0...9 geben Sie die Satellitenposition/Längengrad ein.

5. Mit OK wird der neue Satellit gespeichert.

6. Wechseln Sie anschließend mit der Taste POS in die **"Transponder-Liste".** Legen Sie unter diesem neuen Satellitennamen mit dem Befehl ´**Hinzufügen**´ neue Transponder mit ihren Frequenzen an (siehe 6.3) und starten Sie dann den Suchlauf auf diesem Satelliten.

7. GRUNDEINSTELLUNGEN

7.3 Bild-Einstellung

Aktivieren Sie das Hauptmenü mit der Taste MENU und wechseln mit der Taste ▶ zu dem Menüpunkt "**Bild**".

⇒ *4:3PS; 4:3LB;* ***16:9,*** *Auto*

⇒ ***576i/p;720p; 1080i/p***

⇒ *PAL; NTSC*

⇒ *CVBS;* ***RGB***

⇒ *1 -10 s*

⇒ *PCM;Dolby/HDMI Ein/Aus, Aus*

Seitenverhältnis Wählen Sie je nach angeschlossenem TV-Gerät „Auto“, "4:3 Pan und Scan ", „4:3 Briefkasten“ (Letterbox), „4:3 Vollbild“, "16:9 Pan&Scan" , "16:9 Ganzer Bildschirm" oder "16:9 PillarBox" als Bildschirmformat. Einstellung Letterbox dient der vollständigen Bilddarstellung bei 16:9-Ausstrahlungen auf 4:3-Bildschirmen.
Voreinstellung: ***"16:9 PillarBox"***

HDMI/Auflösung Sie haben hier die Möglichkeit die Bildauflösung für Ihr angeschlossenes Fernsehgerät auszuwählen: 576i/p;720p; 1080i/p
Voreinstellung: ***"720p"***

TV-Norm Stellen in dieser Zeile die TV-Farbnorm für Bildröhrengräte ein.
Diese Einstellung hat nur Auswirkungen bei Scartverbindungen.
Voreinstellung: ***"PAL "***

Video-Ausgang Wählen Sie hier je nach angeschlossenem Gerät für den Video-Ausgang die Signalform "CVBS" oder "RGB". Diese Einstellung hat nur Auswirkungen bei Scartverbindungen. Mit RGB-Signalen kann es bei Videotext in Zusammenhang mit einzelnen TV-Geräten zu Unverträglichkeiten in Form von störenden Hintergrundbildern kommen. Dann muss die Einstellung auf CVBS gestellt werden. *Voreinstellung:* ***"RGB"***

Anzeige-Zeit Stellen in dieser Zeile ein, wie lange die Programminformations-Einblendung beim Programmumschalten angezeigt werden soll.
Voreinstellung: “ ***5 Sec "*** *(1 ...10s)*

Digital Audio Hier wird festgelegt, wie mit einem Dolby-Signal verfahren werden soll, wenn Sie einen Dolby Digital-AC3-Verstärker verwenden (Koaxial + HDMI). Dazu muss mit der Taste AUDIO das Dolby Signal angewählt werden.
PCM: Über den Digital Audio Ausgang und den HDMI Anschluss wird ein PCM Signal ausgegeben. (verlustfreies digitales Stereosignal).
Dolby/HDMI Aus: Über den Digital Audio Ausgang wird das Dolby Signal durchgeschleift. Über HDMI Anschluss wird ein PCM Signal ausgegeben.
Dolby/ HDMI Ein: Über Digital Audio- und HDMI Anschluss wird das Dolby Signal ausgegeben. Dazu muss das TV Gerät einen Dolby Decoder haben
Aus: Der Digital Audio Ausgang ist ausgeschaltet.

7. GRUNDEINSTELLUNGEN

7.4 Uhr-Einstellung – Zeitzone einstellen

- ***Um korrekte Uhrzeitenanzeigen zu können, muss die Eingabe für Zeitzone/GMT (General Middleeuropean Time) und die Sommerzeit korrekt gemacht werden. Die aktuelle Uhrzeit und das Datum im Receiver werden über das gerade gewählte Programm vom Satelliten geholt. Diese übernimmt der Receiver automatisch, wenn „Zeitverstz" auf „Auto" steht.***
- ***Manche Programme strahlen jedoch nicht immer die richtige Uhrzeit aus. So kann es im Receiver zu falschen Uhrzeiten kommen.***
- ***Um bei falsch gehender Uhrzeit schnell wieder zur richtigen Uhrzeit zu kommen, empfiehlt sich das Gerät kurz vom Strom zu trennen. Beim anschließenden Einschalten auf einem zuverlässigen Programm holt sich der Receiver automatisch wieder die korrekte Uhrzeit vom Satelliten.***

⇒ ***Auto**; Manuell*

⇒ ***+MGZ+1.**+/- 12 Stunden*

⇒ *1,2,**3**,.. ,12 Stunden; Aus*

⇒ ***Ein**; Aus*

Zeitversatz Wenn hier auf „Auto" steht, so können Sie die „GMT" Werte in der nächsten Zeile „Zeitzone" einstellen. Die aktuelle Uhrzeit und das Datum im Receiver werden dann über das gerade gewählte Programm vom Satelliten automatisch geholt.

Zeitzone (GMT Verschiebung) : Stellen Sie hier den Zeitunterschied Ihres Ortes gegenüber der Greenwich Zeit (0°) ein. Für die Mitteleuropäische Zeit (MEZ) beträgt er + 1:00 Stunde. Zur Auswahl stehen: +/- 12 Stunden in 1 Stunden Schritten.
Während der Sommerzeit muss hier <u>nichts</u> umgestellt werden, um die Uhrzeit auf die Mitteleuropäische Sommerzeit (MESZ) umzustellen.
*Voreinstellung**: "GMT+ 1"***

Datum, Zeit Wenn „Zeitautomatik" auf „Manuell" steht, so können Sie die Werte mit (0)...(9), den numerischen Tasten auf der Fernbedienung korrigieren
Ratsam ist bei falscher Uhrzeit jedoch, dass Sie zum Datum/Uhrzeit stellen den Receiver kurzzeitig vom Stromnetz trennen. Nach dem Wiedereinschalten auf einem Programmplatz holt sich der Receiver Uhrzeit und Datum automatisch korrekt vom Satelliten.

7. GRUNDEINSTELLUNGEN

Ausschalten

(3 Std. Eco)

Dieser Receiver ist mit einer Energiesparschaltung nach der EU Verordnung 107/2009 und nach der Richtlinie 2005/32/EG zur umweltgerechten Gestaltung energiebetriebener Produkte ausgestattet. Damit schaltet sich der Receiver nach 3 Stunden selbständig in den Stromsparbetrieb (Bereitschaft/Standby), wenn keine Aktion mehr mit der Fernbedienung getätigt wird. Dieser „Auto Standby Timer“ kann in diesem Menü vom Benutzer nach seinen Bedürfnissen angepasst oder sogar ausgeschaltet werden.
Längere Timer Aufnahmen sind trotzdem möglich, da diese Vorrang vor der Auto-Standby Funktion haben.

Wählen Sie die feste Einstellung 1, 2, 3, …, 12 Stunden, nach welcher Zeit sich der Receiver automatisch auf den Stromsparbetrieb (Standby) ausschalten soll, wenn keine Aktion mehr mit der Fernbedienung getätigt wird.
Mit ´Aus´ kann Auto Standby ganz abgeschaltet werden.
Voreinstellung: ***"3 Stunden“***

Standby Uhrzeit

Um Strom zu sparen, können Sie hier wählen, ob die Uhrzeit im Standby Betrieb angezeigt werden soll (0,6 Watt) oder nicht (0,5Watt).
*Voreinstellung: "**Ein**" (Uhrzeit wird angezeigt)*

7. GRUNDEINSTELLUNGEN

7.5 Option-Einstellungen

Die Zusatzfunktionen dienen der Anpassung weiterer Parameter an die Kundengegebenheiten.

Aktivieren Sie das Hauptmenü mit der Taste MENU und wechseln mit der Taste ▶ zu dem Menüpunkt "**Option**".

Mit OK eines der Untermenüs aufrufen.

Bedienung in den Untermenüs:
Mit ◀;▶ Einstellung ändern.
Mit PR▲▼ wählen Sie die nächste Zeile an.
Mit EXIT wird das Menü verlassen, neue Einstellungen gespeichert.

Menüsprache In dieser Zeile können Sie die Menüsprache der OSD-Einblendungen auswählen. Zur Auswahl stehen 9 Sprachen: Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Schwedisch, Tschechisch, und Dänisch. *Voreinstellung: **"Deutsch"***

Untertitel-Sprache Stellen Sie in dieser Zeile die bevorzugte Sprache (bei mehrsprachigen Ausstrahlungen) für den DVB-Untertitel ein. *Voreinstellung: **"Aus "***

Audio-Sprache Stellen Sie in dieser Zeile die bevorzugte Sprache (bei mehrsprachigen Ausstrahlungen) für den Tonkanal ein. *Voreinstellung: "**Deutsch "***

7.6 System

Passwort einrichten - Kindersicherung

Es gibt zwei Stufen der Kindersicherung:

1. Auf einigen Programmplätzen werden Sendungen übertragen, die nicht jedem zugänglich sein sollen (z.B. jugendgefährdende Sendungen). Sie können jeden einzelnen Programmplatz verriegeln. Siehe hierzu Abschnitt 5.3 "Sperren" von Programmen. Wirksam wird die Sperrung jedoch erst nach Aktivierung der Kindersicherung über die Einrichtung des Kennwortes, wie nachfolgend beschrieben.
2. Alle Programmierungsfunktionen des Receivers werden nach Sperrung des Menüs, d.h. durch Einrichten des Kennwortes, verriegelt und nur durch Eingabe des Kennwortes zugänglich.

Wenn Sie einen gesperrten Programmplatz anwählen, wird der TV-Bildsch irm schwarz und unten erscheint das Eingabefeld für das Kennwort.

Geben Sie dann den 6-stelligen Code ein (bei Auslieferung ´000000´).

Kindersicherung – Passwort einrichten

Zur Aktivierung der Kindersicherung richten Sie ein Kennwort ein.

1. Aktivieren Sie das Hauptmenü mit der Taste MENU und wechseln Sie zur Menüzeile "**System**".
2. Bewegen Sie den Zeilenzeiger nun auf den Menüpunkt "**Kindersicherung**" und bestätigen mit OK.

3. Die **Menüsperre** ist werksseitig auf „**Aus**“ eingestellt.
   Stellen Sie mit [▶] die Zeile Menü sperren auf ´Ein´, wenn Sie das Menü ebenso sperren möchten.
4. Die Programmsperre ist werksseitig auf „**Ein**“ eingestellt.
   Stellen Sie mit [▶] die Zeile **Sperren** auf ´Aus´, wenn Sie die Funktion aufheben möchten.
5. Bei Belassen des aktuellen Kennwortes verlassen Sie mit [EXIT] das Menü. Wenn Sie das Kennwort ändern wollen, so gehen Sie auf ´**Passwort einrichten**´.
6. Geben Sie zuerst das aktuelle, 6-stellige Kennwort mit den Zifferntasten [0]..[9] unter „Altes Passwort eingeben“ ein. Werksseitig wurde es auf ´000000´ eingestellt.

7. Bewegen Sie die Markierung mit [PR▼] auf die nächste Zeile „Neues Passwort“ und geben Sie mit den Tasten [0]..[9] eine 6-stellige Zahl ein.
8. Geben Sie in der nächsten Zeile zur Bestätigung dasselbe Kennwort noch einmal ein.
9. Verlassen Sie nun das Menü mit [EXIT]. Die Kindersicherung, d.h. das Kennwort, ist aktiviert.

Um einzelne Programme zu sperren, wählen Sie das Menü „Programmverwaltung/Programmliste bearbeiten“ an.

- Wählen Sie mit den [PR▲▼] Tasten das Programm an, das Sie sperren wollen.
- Betätigen Sie die Taste [GELB] mit den Befehl „Sperren“.
- Jeder Programmplatz, auf dem Sie nun die Taste [GELB] betätigen wird als gesperrt vermerkt. Als Kennzeichnung erscheint hinter dem Programm 🔒.
- Mit der Taste [EXIT] verlassen Sie das Menü wieder und die Sperrung wird nach einer Abfrage gespeichert.
- Das gesperrte Programm kann nun nur noch nach Eingabe des Kennwortes angeschaut werden.

Passwort ändern

Aktivieren Sie das Menü „Kindersicherung“ aus dem Menü „System“ und geben Sie das aktuelle Kennwort ein. Nun können Sie das Kennwort ändern. Aktivieren Sie den Befehl ´Passwort einrichten´ und geben Sie das aktuelle Kennwort ein. Jetzt können Sie ein neues Kennwort eingeben, das Sie mit „Kennwort bestätigen“ noch einmal wiederholen müssen (siehe oben Schritt 1. bis 9.).

Passwort vergessen? *Master Kennwort: "888888"*

Sollten Sie einmal Ihr aktuelles Kennwort vergessen haben, so gelangen Sie jederzeit mit dem Master Kennwort "888888" in das Menü.

Programmsperre deaktivieren – Kennwort aufheben

1. Aktivieren Sie das Menü „Kindersicherung“ aus dem Menü „System“.
2. Nun können Sie die gesamte Kindersicherung wieder ausschalten indem Sie mit [▶] die zweite Menüzeile ´Sperren´ auf ´Aus´ stellen.

7. GRUNDEINSTELLUNGEN

Werkseinstellung wiederherstellen – Resetfunktion

Sollte Ihr Receiver durch Fehlbedienung in einem undefinierten Zustand stehen, und Sie wissen die korrekten Einstellungen nicht mehr, so können Sie mit dieser Funktion den Receiver in den Auslieferungszustand zurücksetzen. Es werden alle Transponder-, Programm- und Installationsdaten auf Werkseinstellung zurückgesetzt. Die bisher gespeicherten Programme werden mit den Programmen überschrieben, die im Werk vorprogrammiert wurden.

1. Aktivieren Sie mit den Tasten MENU, ▶ und OK den Menüpunkt "**System**" und wechseln dann auf den Untermenüpunkt "**Werkseinstellung wiederherstellen**".

2. Folgende Abfrage erscheint:

Bestätigen Sie mit OK.

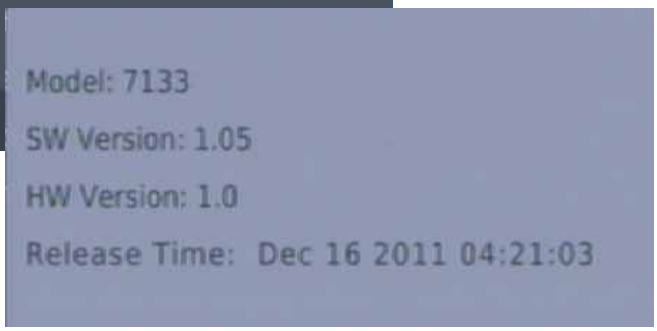
3. Nach Auslösen mit OK wird der Vorgang durchgeführt.
Mit EXIT verlassen Sie das Menü wieder.

4. Nach ca. 5-10 Sekunden ist der Vorgang beendet und das Gerät schaltet ein.

7. GRUNDEINSTELLUNGEN

Information

Aktivieren Sie mit den Tasten MENU, ▶ und OK den Menüpunkt "**System**" und wechseln dann auf den Untermenüpunkt "**In formation**".



Hier finden Sie einige Angaben zum Gerät für den Service-Fall.

Recall Liste

Siehe Abschnitt 5.4

7. GRUNDEINSTELLUNGEN

7.7 Software Update über Satellit oder USB

Da das digitale Fernsehen noch ständigen Änderungen unterliegt, ist es auch notwendig die Empfangsgeräte den veränderten Bedingungen immer wieder neu anzupassen. Die Firma pflegt daher die Betriebssoftware kontinuierlich und veröffentlicht von Zeit zu Zeit die neuen Versionen über die Homepage im Internet zum direkten Herunterladen und Überspielen über die USB-Schnittstelle zu Hause bei unseren Kunden. Einfacher jedoch ist die Aktualisierung der Betriebssoftware per Satellitenausstrahlung über das Menü „**Software Update/Über OTA**“ unter dem Hauptmenüpunkt „**System**“. Nutzen Sie diesen Service speziell, wenn es mit einzelnen Programmen oder einer Funktion des Gerätes Probleme geben sollte.

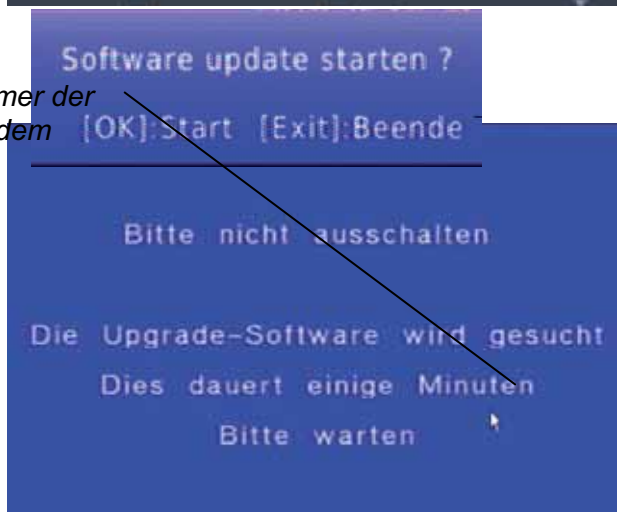
Der Receiver kann auf 2 verschiedene Arten mit neuer Software versehen werden. Diese finden Sie unter dem Hauptmenüpunkt „**System//Software Update**“.

1. Upgrade über die USB Schnittstelle des PCs (.
2. Upgrade über Satellit

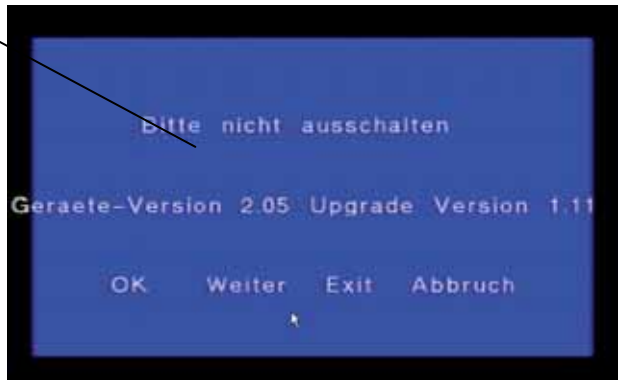
7.7.1 Software Update über Satellit

1. Über das Menü „System“, „Software Update/ Über OTA“ können Sie dem Receiver eine neue Software vom Satelliten Astra 19° Ost übertragen. Wenn Sie das Menü mit OK öffnen, erscheint die Einstellung der Update-Frequenz. Der Update Transponder 12604 MHz, SR 22000, Hor ist bereits vorprogrammiert. Verändern Sie diesen deshalb nicht.
2. Bestätigen Sie das Fenster mit OK, es erscheint eine Abfrage „Software Update starten?“. Mit EXIT können Sie den Vorgang wieder abbrechen, und mit OK fortfahren. Nach einiger Zeit startet der Receiver neu. Der Receiver sucht sofort nach einer neuen Software auf dem Satellit während er die folgende Information meldet. :
   „Die Upgrade-Software wird gesucht.
   Dies dauert einige Minuten.
   Bitte warten“

Versionsnummer der Software auf dem Satelliten



Aktuelle Versions-nummer der Software auf dem Receiver



3. Falls er keine Software findet erscheint nach einer gewissen Zeit die Meldung „**Keine Software gefunden“**

   Wird eine neue Software gefunden, so erscheint nebenstehendes Fenster mit Angabe der neuen Software-Version, z.B. „1.11“
   Mit OK wird der Download gestartet, dieser kann bis zu 30 Minuten dauern.
   Mit EXIT kann der Vorgang abgebrochen werden.

4. Am Bildschirm wird der Stand des Vorgangs in % angezeigt, z.B. 60 % . Es erscheint die Meldung
   „Bitte nicht ausschalten.
   Übertragung läuft ....!.
   Es kann 30 Minuten und länger dauern“

5. Das Suchen und das eigentliche Herunterladen der Software kann bis zu 30 Minuten dauern, da die Software nur ca. alle halbe Stunde gesendet wird. Während die neue Software heruntergeladen wird, startet die Prozentanzeige bei 0 am Bildschirm.

6. Sind 100 % erreicht, erscheint die Meldung
   „**Bitte Receiver nicht ausschalten**.“
   „Speicher wird beschrieben“
   Die neue Software wird sofort in den Speicher geschrieben, wenn sie komplett heruntergeladen wurde. Der Receiver meldet **„Software Upgrade war erfolgreich“** und startet dann anschließend selbständig neu.
   Zumeist wird auch die Programmliste automatisch mit der Software zusammen erneuert.

Ziehen Sie während des Speicherns bitte niemals den Netzstecker, sonst wird der Speicher beschädigt.

7.7.2 Software Upgrade über USB

Sie haben die Möglichkeit des Überspielens einer neuen Gerätesoftware über die USB-Schnittstelle, die Sie auf unserer **Internet Homepage** www.zehnder-sat.de unter der Rubrik „Download“ herunterladen können. Ob eine aktuellere Software vorliegt überprüfen Sie durch Vergleich der Software Versionsnummer auf der Menüseite "System//Information" Ihres Receivers. Liegt auf unserer Homepage eine neuere Version vor, empfiehlt sich immer diese Ihrem Gerät aufzuspielen.

Aktivieren Sie mit den Tasten MENU, PR▼ und OK den Menüpunkt "**System/Software Update**".

Software update

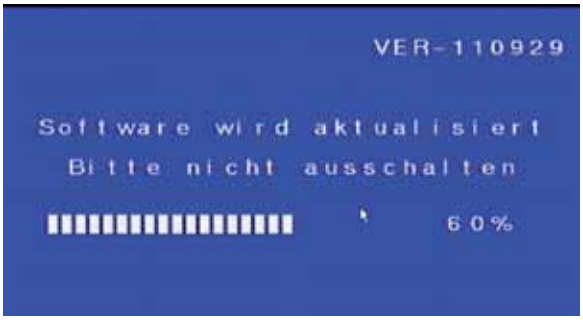
Diese Funktion ist nur für Service-Zwecke im Hause Zehnder, da sie nur allein die Betriebssoftware überträgt.

Box Kopie von USB laden

Mit dieser Funktion können Sie sich alle aktuellen Einstellungen inklusive der Betriebssoftware und Programmliste von der USB laden, z.B. die unten gespeicherte Datei unter „Box Kopie auf USB speichern“ oder die angebotene Software auf der der Zehnder Homepage www.zehnder-sat.de.

1. Bitte führen Sie zuerst die von unserer Homepage heruntergeladene **.exe-Datei** aus.
   Es werden mehrere Dateien auf Ihrer Festplatte gespeichert. Sie benötigen aber davon nur die **xxxx.bin** Datei (Datenfile der neuen Software)
2. Diese .bin Datei muss ins Hauptverzeichnis des USB-Speichermediums gespeichert werden.
3. Stecken Sie den USB-Speicher in den USB-Eingang des Receivers.
4. Aktivieren Sie mit den Tasten MENU, ▶ und OK den Menüpunkt "System/Software Update/Box Kopie von USB laden".
5. Wählen Sie im geöffneten Fenster die **.bin Datei** aus un d starten Updatevorgang mit OK.
6. Es erscheint die Meldung “Bitte warten”.

7. Der Receiver startet neu und der Übertragungsprozess beginnt. Es erscheint eine Warnmeldung
   „Software wird geladen. Bitte nicht ausschalten“
   (Ziehen Sie während des Speicherns bitte niemals den Netzstecker, sonst wird der Speicher beschädigt!)



8. Wenn 100% erreicht sind, startet der Receiver von selbst neu.

Box Kopie auf USB speichern

Mit dieser Funktion können Sie sich alle aktuellen Einstellungen inklusive der Betriebssoftware und Programmliste über die USB-Schnittstelle auf ein Speichermedium speichern. Diese Datei können Sie über den Befehl „Box Kopie von USB laden“ anschließend wieder in den Receiver zurückspielen.

Die Dateibezeichnung bei der Speicherung lautet: **DB_UPGRADE.bin**

1. Mit OK oder ◄► erscheint eine Warnmeldung.
   Mit EXIT können Sie den Vorgang wieder abbrechen, und mit OK fort fahren. Der Übertragungsprozess beginnt. Es erscheint die Meldung “Bitte warten”.
2. In der LED Frontanzeige sehen Sie den Fortschritt in %.
3. Wenn 100% erreicht sind ist der Vorgang abgeschlossen.
4. Anschließend dürfen Sie auch zur Archivierung den Dateinamen am PC ändern.

8. USB-ANSCHLUSS

8.1 USB-Anschluss

Der Receiver ist mit einer USB 2.0 Schnittstelle ausgestattet, über die verschiedene Zusatzfunktionen genutzt werden können:

8.1.1 Installation/ Anschluss von USB-Geräten

- Grundsätzlich ist es möglich alle handelsüblichen USB-Speichermedien, wie externe Festplatten und USB-Sticks anzuschließen.

- Um eine möglichst fehlerfreie Funktion über die USB-Schnittstelle zu gewährleisten, sollte bei den USB-Speichermedien und den genutzten USB-Kabeln darauf geachtet werden, dass es sich möglichst um Produkte mit der **USB High-Speed Spezifikation** (Übertragungsrate 12-480Mbit/s) handelt.

- Die Festplatte oder der Stick kann in NTSF oder FAT formatiert sein.
  Falls nicht, so können Sie die Speichermedien über das USB-Menü „USB Einstellung“ im Receiver umformatieren (siehe Abschnitt weiter hinten in dieser Anleitung).
  Beim Formatieren werden alle auf dem Speichermedium befindlichen Daten gelöscht. Bitte vorher eine Datensicherung vornehmen.

- Bei der Verwendung externer USB-Festplatten sollten Sie beachten, dass, die Dauer der Erkennung einer Festplatte sowohl vom maximalen Speichervolumen, als auch von der tatsächlich genutzten Speicherkapazität abhängt. Der **Erkennungsvorgang** kann daher auch durchaus bis zu 40 Sekunden dauern.

- Beachten Sie, den Erkennungsvorgang beim Einschalten oder Anstecken eines externen Speichers abzuwarten, bevor Sie irgendeine Bedienoperation mit der Fernbedienung auslösen. Beendet ist die Erkennung nach Erscheinen der Meldung ´**USB Gerät wurde eingesteckt**´

- **USB sicher entfernen**: Damit keine Daten verloren gehen, sollten Sie darauf achten, dass nicht noch ein Arbeitsvorgang stattfindet.
  Vergewissern Sie sich dass die Wiedergabe beendet sein muss.
  Dann können Sie den Speicher direkt abziehen. Internetbasiert

- **Abspielen fremder Videodateien (.mpg, .dvx):**
  Es lassen sich Dateien im MPEG-, DiVx- und anderen Formaten unter dem Menüpunkt ´USB//Multimedia//Film´ problemlos abspielen. AVI-Dateien allerdings nicht. Sie müssen zuvor über ein im WEB verfügbares Programm gewandelt werden

Achtung! ***Eine direkte Verbindung zu einem PC/Notebook ist nicht möglich und darf auch nicht hergestellt werden, um Schäden an den Geräten zu vermeiden.***

8. USB-ANSCHLUSS

USB - Menü Mit den Tasten MENU und 6mal ▶ gelangen Sie in das **USB-Menü**, wenn Sie tatsächlich einen externen Speicher am USB-Eingang angeschlossen haben.

Nun sehen Sie die Untermenüs, um Dateien (Musik, Foto, Film) auszuwählen, und zu starten oder um Grundeinstellung für den USB-Anschluss vorzunehmen:

Multimedia
(Musik, Foto, Film)

Dia Einstellungen

8.2 Multimedia Player - Musik-/MP3-Dateien

Über die USB Schnittstelle können auch Musikdateien im MP3-Format wiedergegeben werden. Die Titel werden nacheinander abgespielt. Es werden alle Titel eines Ordners nacheinander wiedergegeben.
Menü-Einblendungen oder Menü-Operationen sind während der Wiedergabe grundsätzlich nicht möglich und daher gesperrt.

Die Musikdateien im MP3-Format können zuvor von einem PC auf den externen Speicher geladen werden. Es können auch verschiedene Ordner angelegt werden.

Audiodatei wiedergeben

Zum Wiedergeben der Titel rufen Sie das USB Menü auf. Unter Multimedia ´**Musik**´ finden Sie den Inhalt des externen Speichers. Nun können Sie das gewünschte Verzeichnis und die **gewünschte Audio-Datei (.mp3) anwählen**, und mit der Taste OK starten.

← PR **Ordner zurück**
Falls Sie mehrere Ordner angelegt haben, und sich in einem Unterordner befinden, können Sie durch ← PR den nächst höheren Ordner wieder erreichen.

▶ -Taste: ´Play´

Wenn Sie die markierte Aufnahme mit ▶ bestätigen, wird diese direkt im **Vollbild** abgespielt.

Die Dauer, sowie der Fortschritt der aktuellen Wiedergabe wird unterhalb des Info Fensters angezeigt.

8. USB-ANSCHLUSS

Funktionen mit der Fernbedienung

PAUSE ⏸

Unterbricht (=Pause) die Wiedergabe, durch erneutes Drücken wird die Wiedergabe fortgesetzt.

STOP ■

Stoppt die Wiedergabe, durch PLAY ▶ wird die Wiedergabe neu gestartet.

F.F. ⏩

Schneller Vorlauf- Rücklauf. Es wird schnell vor oder zurück gespult.

⏫⏬

Mit diesen Tasten können Sie beim Abspielen auf den nächsten Titel Ihrer Aufnahmeliste springen.

GOTO

Gehe zu- Funktion

Mit dieser Taste können Sie beliebig innerhalb einer Wiedergabe springen. Geben Sie dazu einfach rechts oben mit den Zifferntasten eine Zeit ein, auf die dann nach Bestätigung mit OK gesprungen wird.

8.3 Multimedia Player - Fotos

Über die USB Schnittstelle können auch Bilder im JPEG Format geladen werden. Die Bilder werden als Diaschau dargestellt, dann wird das nächste Bild geladen. Die Dauer kann über das **Menü ´Dia Einstellung´** (s.u.) eingestellt werden.

- Es werden alle Bilder eines Ordners nacheinander dargestellt. Am Ende angelangt beginnt es wieder beim ersten Bild. Um die Ladezeit zu verringern, kann die Dateigröße der Fotos reduziert werden. Eine PAL-Auflösung von maximal 720x576 Bildpunkten ist bei Röhren TV-Geräten ausreichend.
- Bilddateien können zuvor von einem PC auf den externen Speicher geladen werden. Es können auch verschiedene Ordner angelegt werden.

8. USB-ANSCHLUSS

PLAY ▸ Dia-Schau starten

1. Zum Starten der Diaschau rufen Sie unter dem Menü ´Multimedia Player´ unter ´**Foto**´ den Inhalt des externen USB-Speichers auf. Nun können Sie das gewünschte Verzeichnis auswählen. (Falls Sie mehrere Ordner angelegt haben, und sich in einem Unterordner befinden, können Sie durch ← PR den nächst höheren Ordner wieder erreichen.)
2. Wenn Sie nun ein Bild anwählen und mit OK bestätigen, wird dies auf de Bildschirm dargestellt.
3. Wenn Sie PLAY ▸ drücken werden alle Bilder des gewählten Ordners in einer Diashau abgespielt.
4. Gestoppt wird die Diaschau manuell mit der Taste EXIT.

Funktionen mit der Fernbedienung <u>während der Diaschau</u>

PAUSE ⏸
Anhalten der Diaschau. Das aktuelle Bild wird dauerhaft dargestellt. Durch erneutes Drücken der Taste wird die Dia-Show fortgesetzt.

▲▼ Es wird auf das nächste oder vorherige Bild umgeschaltet.

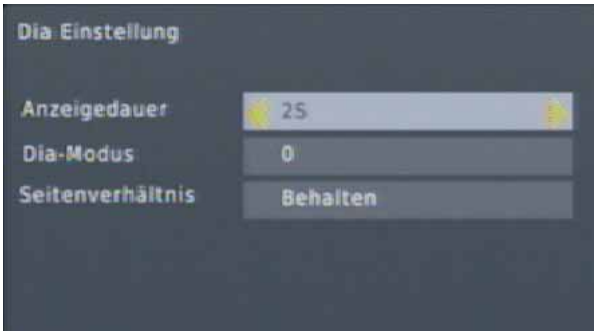
Weitere Funktionen im <u>Menü ´USB/Bildeinstellungen´:</u>

Mit diesem Menü können Sie weitere Einstellungen zum Ablauf der Dia-Show vornehmen, wie

- Anzeigedauer (1-8 Sek.),

- Dia-Modus (60 Arten).

- Seitenverhältnis (Bildformat)



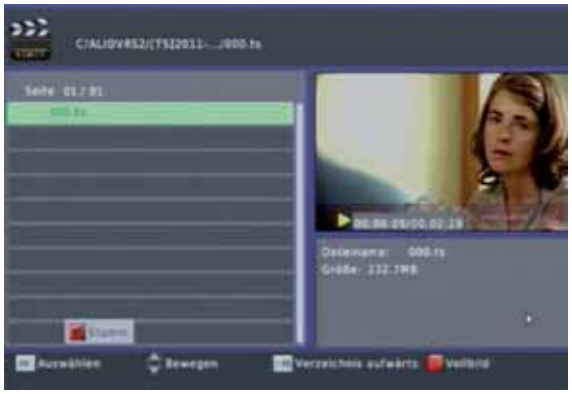
8. USB-ANSCHLUSS

8.4 Multimedia Player - Film-/Video-Dateien

Über die USB Schnittstelle können auch verschiedene Videodateien im MPEG-, DiVx- und anderem Format wiedergegeben werden. Menü-Einblendungen oder Menü-Operationen sind während der Wiedergabe grundsätzlich nicht möglich und daher gesperrt. Die Videodateien können zuvor von einem PC auf den externen Speicher geladen werden. Es können auch verschiedene Ordner angelegt werden.

Videodatei wiedergeben

Zum Wiedergeben der Titel rufen Sie das USB Menü auf. Unter Multimedia Player unter ´***Film***´ finden Sie den Inhalt des externen Speichers. Nun können Sie das gewünschte Verzeichnis und die **gewünschte Video-Datei anwählen**, und mit der Taste OK starten. Falls Sie mehrere Ordner angelegt haben, und sich in einem Unterordner befinden, können Sie mit ← PR den nächst höheren Ordner wieder erreichen.



Die Dauer, sowie der Fortschritt der aktuellen Wiedergabe wird unterhalb des Info Fensters angezeigt.

1. Wählen Sie mit PR▲ PR▼ eine Aufnahme aus und starten Sie die Wiedergabe mit OK oder PLAY ▸.
2. Während des Wiedergabe-Betriebs bleibt „USb“ in der LED-Anzeige des Receivers bestehen.
3. Für kurze Unterbrechungen der Wiedergabe können Sie PAUSE benutzen. Wird beim Abspielen einer Aufnahme oder eines Films STOP ■ gedrückt, wird dieser Zeitpunkt abgespeichert. Wird die Aufnahme später mit PLAY ▸ wieder gestartet, so erfolgt zuerst die Abfrage „Von Anfang“, oder „Ab letzter Unterbrechung.“ .
4. Möchten Sie vorzeitig die Wiedergabe beenden, so verwenden Sie dafür die Laufwerkstaste STOP ■ auf der Fernbedienung.
5. Am Ende einer Wiedergabe springt der Receiver automatisch in das Mediaplayer-Fenster zurück.

Funktionen mit der Fernbedienung

OK-Taste: ´Play´

Wenn Sie die markierte Aufnahme mit OK bestätigen, wird diese im **kleinen Vorschaufenster** abgespielt. Auf Vollbild gelangen Sie mit nochmals OK oder mit der ROT Taste.

8. USB-ANSCHLUSS

▶ -Taste: ´Play´

Wenn Sie die markierte Aufnahme mit ▶ bestätigen, wird diese direkt im **Vollbild** abgespielt.

←PR **Ordner zurück**
Falls Sie mehrere Ordner angelegt haben, und sich in einem Unterordner befinden, können Sie durch ←PR den nächst höheren Ordner wieder erreichen.

ROT ***´Vollbild´ Aufnahme im Vollbild abspielen***
Wenn Sie die markierte Aufnahme mit OK bestätigen, wird diese im **kleinen Vorschaufenster** abgespielt. Auf Vollbild gelangen Sie mit der ROT Taste.

PAUSE ❚❚ Unterbricht (=Pause) die Wiedergabe, durch erneutes Drücken wird die Wiedergabe fortgesetzt.

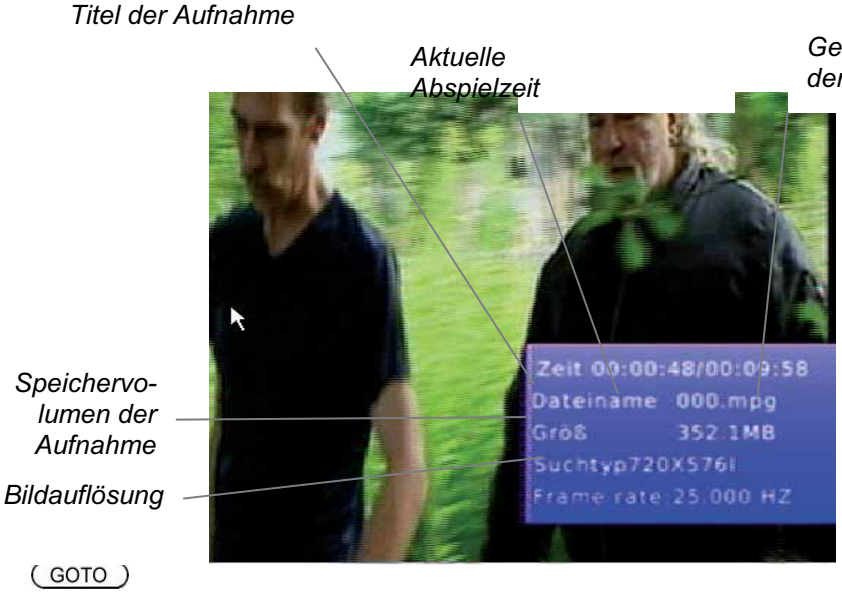
STOP ■ ■ Stoppt die Wiedergabe.
Wird beim Abspielen einer Aufnahme oder eines Films STOP ■ gedrückt, wird dieser Zeitpunkt abgespeichert. Wird die Aufnahme später mit PLAY ▶ ▶ wieder gestartet, so erfolgt zuerst die Abfrage „Von Anfang“, oder „Ab letzter Unterbrechung.“ Bestätigen Sie die gewünschte Funktion mit OK.

F.F. ▶▶ Schneller Vorlauf- Rücklauf. Es wird schnell vor oder zurück gespult.

▲▼ Mit diesen Tasten können Sie beim Abspielen auf den nächsten Titel Ihrer Aufnahmeliste springen.

GOTO ***Gehe zu- Funktion***
Mit dieser Taste können Sie beliebig innerhalb einer Wiedergabe springen. Geben Sie dazu einfach rechts oben mit den Zifferntasten eine Zeit ein, auf die dann nach Bestätigung mit OK gesprungen wird.

INFO *INFO-Fenster*



Wiedergabe eines Films kann mit INFO das INFO-Fenster eingeblendet werden, in dem alle aktuellen Informationen über den **Status der aktuellen Wiedergabe** abgelesen werden können. Mit erneutem Drücken von INFO wird das Fenster geschlossen.

GOTO Mit dieser Taste können Sie beliebig innerhalb einer Wiedergabe springen. Geben Sie dazu einfach mit den Zifferntasten eine Zeit ein, auf die dann nach Bestätigung mit OK gesprungen wird.

8. USB-ANSCHLUSS

Bei der WIEDERGABE von Video-Dateien

PAUSE ⏸

Pause-Standbild

Für kurze Unterbrechungen der Wiedergabe können Sie Pause/Standbild benutzen. Drücken Sie während einer Wiedergabe die Taste PAUSE, so friert das aktuelle Bild am Bildschirm ein (Standbild) und das „INFO-Fenster“ wird kurzzeitig eingeblendet. Im Gegensatz zur Videobandwiedergabe von VHS-Kassetten findet hierbei kein Verschleiß statt. Aufgehoben wird diese Standbild-Funktion mit der Taste PLAY, um die normale Wiedergabe fortzusetzen.

STOP ■

Stoppt die Wiedergabe.

Wird beim Abspielen einer Aufnahme oder eines Films STOP gedrückt, wird dieser Zeitpunkt abgespeichert. Wird die Aufnahme später mit PLAY ▶ wieder gestartet, so erfolgt zuerst die Abfrage „Von Anfang“, oder „**Ab letzter Unterbrechung.“** Bestätigen Sie die gewünschte Funktion mit OK.

F.F. ⏩/REW ⏪

Vorlauf/Rücklauf – schneller Bild-Suchlauf /

Der schnelle Vorlauf/Rücklauf wird aus der normalen Wieder-gabe mit den Laufwerkstasten F.F. ⏩/ REW ⏪ gestartet und dient dem schnellen Auffinden einer gewünschten Stelle der Aufnahme. Durch wiederholtes Betätigen der Tasten können Sie die Geschwindigkeit in 5 Stufen (2x, 4x, 8x, 16x, und 32x) wählen. Dabei wird die Geschwindigkeit entsprechend um eine Stufe erhöht/erniedrigt, wenn Sie die Taste der gewählten Laufrichtung F.F. ⏩/rot REW ⏪ drücken.

GOTO ´Gehe zu´-Zeile

GOTO

Gehe zu- Funktion

Mit dieser Taste können Sie beliebig innerhalb einer Wiedergabe springen. Geben Sie dazu einfach rechts oben mit den Zifferntasten eine Zeit ein, auf die dann nach Bestätigung mit OK gesprungen wird.

9. GARANTIEBESTIMMUNGEN

Für die Receiverserie übernimmt die Firma HEINRICH ZEHNDER GmbH, Tennenbronn, die Garantie für verwendete Materialien und Verarbeitung für eine **Frist von 24 Monaten ab Verkaufsdatum** an den Endkunden. Bei auftretenden Produktfehlern während der Garantiezeit wird dieses Gerät ohne Kosten für Arbeitszeit und Materialaufwand in Abhängigkeit von folgenden Bedingungen wieder in funktionstüchtigen Zustand versetzt.

Bedingungen: Die auftretenden Funktionsstörungen müssen nachweislich auf fehlerhaften Materialien und Fabrikationsfehlern beruhen.

Die Gewährleistung in Satellitenempfangsanlagen gilt nur unter Verwendung von original Zehnder Zubehörteilen.

Modelltyp, Seriennummer, Händler- und Kundenadresse sowie das Verkaufsdatum müssen vorliegen. Der Kaufzeitpunkt ist durch Kassenzettel, Rechnung, Quittung oder andere gültige Kaufbestätigungen nachzuweisen.

ZEHNDER behält sich vor, nach eigener Wahl mangelhafte Teile zu ersetzen oder nachzubessern.

Für alle Garantieleistungen ist der Fachhandel, bei dem der Käufer das Gerät erworben hat, als Vertragspartner zuständig. Daher übernimmt Zehnder keine Kosten des Transports, wenn das Gerät nicht über den Handel, sondern vom Käufer direkt ins Werk eingeschickt wird.

Diese Garantie ist nicht anwendbar für Defekte, die nicht auf Material- oder Verarbeitungsfehler zurückzuführen sind. Von der Garantie sind im einzelnen ausgeschlossen:

- Bedienungsfehler
- Unfallschäden
- fahrlässige Behandlung
- Modifikationen
- Verwendung von falsch dimensionierten Ersatzteilen
- ungeeignete Installation oder Verpackung
- Schäden verursacht durch Blitz, Wasser, Feuer
- falsche Netzspannung
- ungenügende Belüftung
- andere Ursachen, die von ZEHNDER nicht kontrollierbar sind.

Für ausgeführte Leistungen von Werkstätten oder Fachhändlern, die nicht von ZEHNDER beauftragt sind, trägt ZEHNDER nicht die Kosten und übernimmt nicht das Risiko für eventuell entstandene Schäden.

Regelmäßige Überprüfungen, Justierungen und Umstellungen sind nicht in der Garantie eingeschlossen.

ZEHNDER behält sich das Recht vor, Designänderungen sowie Verbesserungen vorzunehmen, ohne sich zu verpflichten, bereits hergestellte Produkte zu modifizieren.

10. TECHNISCHE DATEN

Stromversorgung

Typ	: SMPS
Eingangsspannung	: AC ~100-240 Volt
	: Wechselspannung 50/60 Hz, max. 15W
Leistungsaufnahme	: Betrieb <5,8 Watt, Standby <0,6 Watt

Tuner

Eingangsfrequenz	: 950-2150 MHz
Eingangssignal	: -25 - -65 dbm
Eingangsimpedanz	: 75 Ohm unbalanced
Verbindungstyp	: 2 x F-Typ weiblich (1 x Eingang)
LNB- Spannung	: 13/18 V, max. 500mA mit Kurzschlusssicherung
22 KHz Ton	: Frequenz 22 +/- 2 kHz, Amplitude 0,6 +/- 0,2 Vpp
DiSEqC	: 1.0, 1.1 und 1.2 kompatibel, USALS

Systemaufbau

Prozessor	: MSD7816
Programmspeicher (Flash)	: 4 MB
Arbeitsspeicher (SDRAM)	: 64 MB

Demodulator

Typ	: QPSK/8PSK Demodulation (DVB-S/DVB-S2)
Symbol Rate	: 1 - 45 MS/s, SCPC; MCPC
Inner FEC	: Code 1/2, 2/3, 3/4, 5/6, 7/8

Video Decoder

System Decodierung	: MPEG-2 ISO/IEC 138 18-2
Profil und Level	: MPEG-2 MP@ML, MPEG-4 SP and ASP, ITU-T
H.264, MP&HP@L4.1, VC-1 MP@HL and AP@L3, up to 1080p@30fps	
Datenrate	: Max. 168 Mbit/s
Videoformate	: 720 x 576 (PAL); 720 x 480 (NTSC)
	HDMI 720x576, 1280x720, 1920x1080
Ausgangssystem	: PAL / NTSC / AUTO

Audio Decoder

System Decodierung	: MPEG Layer I & II, MP3,WMA, AAC-LC (.m4a)
Audio Modus	: Mono, Dual, Stereo
Sample Rate	: 32, 44.1, 48 KHz

Audio/ Video Anschlüsse

HDMI Anschluss	: 19-Pin- Buchse, HDMI 1.3, 1080p, HDCP 1.2
TV Anschluss	: SCART, CVBS, RGB, Audio L/R
Digitaler Audioausgang	: S/PDIF koaxial mit AC3-Bypass

Serielle Schnittstelle

USB	: USB 2.0, Steckertyp A

Allgemeines

Maße (BxTxH)	: 220 x 134 x 45 mm
Gewicht	: ca. 0,6 kg

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle.Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass deshalb jederzeit Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und Technik möglich sind. Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen dieser Bedienungsanleitung können daher keine Ansprüche hergeleitet werden.

Nachdruck, Vervielfältigung oder Übersetzung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.

Alle Rechte nach dem Gesetz über das Urheberrecht bleiben dem Hersteller ausdrücklich vorbehalten. Änderungen vorbehalten.

11. STANDORT-LISTE

Deutschland

Ort	ASTRA 1A .. 1G 19,2° Ost		EUTELSAT Hotbird 13° Ost	
	EL	AZ	EL	AZ
Aachen	30,6	16,5	31,5	8,9 O
Augsburg	33,6	10,8	34,4	2,8 O
Bad Reichenhall	34,9	8,3	35,2	0,2 O
Bayreuth	32,3	9,7	32,7	1,8 O
Berlin	29,7	7,1	30,0	0,2 W
Bielfeld	29,7	13,2	30,3	5,6 O
Bonn	30,8	15,2	31,6	7,6 O
Braunschweig	29,7	10,7	30,2	3,1 O
Bremen	28,6	12,7	29,2	5,2 O
Bremerhaven	28,1	12,9	28,7	5,5 O
Chemnitz	31,2	9,2	31,8	0,2 O
Celle	29,3	11,2	29,8	3,6 O
Cottbus	31,4	6,7	30,8	1,6 W
Darmstadt	32,0	13,4	32,7	5,6 O
Dortmund	30,0	14,6	30,8	7,0 O
Dresden	31,1	8,0	31,6	0,9 W
Duisburg	30,0	15,5	30,8	7,9 O
Düsseldorf	30,2	15,5	31,1	7,9 O
Erfurt	31,0	10,5	31,6	2,5 O
Essen	30,0	15,2	30,8	7,6 O
Emden	28,1	14,6	28,8	7,2 O
Flensburg	26,9	11,7	27,4	4,3 O
Frankfurt/Main	31,7	13,3	32,4	5,6 O
Frankfurt/Oder	30,3	6,6	30,1	1,9 W
Freiburg	33,8	14,9	34,7	6,9 O
Fulda	31,4	12,0	32,0	4,3 O
Garmisch-Partenk.	34,9	10,7	35,4	2,5 O
Gera	32,3	9,4	31,7	1,1 O
Göttingen	30,4	11,5	31,0	3,9 O
Hagen	30,2	14,6	31,0	7,0 O
Halle/Saale	31,0	10,5	31,1	1,2 O
Hamburg	28,3	11,1	28,8	3,7 O
Hannover	29,5	11,6	30,0	4,1 O
Heide/Holstein	27,5	12,1	33,2	5,6 O
Heidelberg	32,5	13,5	33,5	5,0 O
Heilbronn	32,8	12,8	30,3	3,8 O
Hildesheim	29,7	11,4	32,3	1,3 O
Hof	32,0	9,2	34,0	2,0 O
Ingolstadt	33,6	10,0	31,0	6,7 O
Iserlohn	30,2	14,3	33,1	6,8 O
Kaiserslautern	32,3	14,6	33,6	6,0 O
Karlsruhe	32,8	13,9	31,2	4,4 O
Kassel	30,6	12,1	27,9	3,5 O
Kiel	27,5	10,9	32,1	7,0 O
Koblenz	31,3	14,7	31,4	7,7 O
Köln	30,6	15,4	31,4	5,1 O
Konstanz	34,4	13,2	30,9	8,2 O
Krefeld	30,1	15,8	31,2	4,6 O
Leipzig	31,2	9,2	29,9	7,1 O
Lingen	29,0	14,6	28,5	2,8 O
Lübeck	28,0	10,3	30,4	1,7 O
Magdeburg	30,0	10,4	32,5	6,1 O
Mainz	31,8	13,9	33,1	5,9 O
Mannheim	32,4	13,7	31,7	5,5 O
Marburg	31,0	13,1	34,7	1,9 O
Mönchengladbach	30,2	16,0	30,4	6,8 O
München	34,2	9,9	28,8	0,2 W
Münster	29,6	10,6	30,4	2,5 O
Neubrandenburg	29,2	7,7	29,1	5,9 O
Nürnberg	32,8	10,4	33,3	6,2 O
Oberstdorf	34,9	11,8	30,7	5,4 O
Oldenburg	28,5	13,4	34,3	0,5 W
Osnabrück	29,3	13,7	30,1	0,2 W
Paderborn	30,0	10,3	30,7	5,4 O
Passau	34,0	7,4	34,3	0,5 W
Potsdam	30,2	7,8	30,1	0,2 W
Recklinghausen	29,9	14,9	30,7	7,4 O
Regensburg	33,4	9,1	33,7	1,1 O
Rostock	28,0	8,9	28,3	1,0 O
Saarbrücken	32,4	15,7	33,2	7,9 O
Schweinfurt	32,0	11,4	32,6	3,6 O
Schwerin	29,0	10,2	28,7	1,9 O
Siegen	30,8	14,0	31,6	6,4 O
Stralsund	28,1	7,6	28,0	0,2 W
Stuttgart	33,2	13,0	33,9	5,0 O
Trier	31,7	16,0	32,6	8,3 O
Uelzen	29,0	10,5	29,4	3,0 O
Ulm	33,7	12,0	34,4	4,0 O
Weimar	32,2	10,7	31,6	2,1 O
Wilhelmshaven	28,1	13,4	28,7	6,0 O
Wolfsburg	29,6	10,3	30,0	2,8 O
Wuppertal	30,2	15,0	31,1	7,5 O
Würzburg	32,3	11,8	32,9	4,0 O

Europa

Ort	ASTRA 1A .. 1G 19,2° Ost		EUTELSAT Hotbird 13° Ost	
	EL	AZ	EL	AZ
Barcelona	39	25 O	41	26 O
Bern	36	16 O	37	8 O
Bordeaux	36	27 O	37	19 O
Bregenz	35	13 O	36	4 O
Brüssel	31	19 O	32	11 O
Budapest	36	0	35	8 W
Dublin	25	31 O	27	24 O
Genf	35	18 O	37	9 O
Göteborg	25	8 O	25	1 O
Helsinki	21	6 W	21	14 W
Kopenhagen	27	8 O	27	1 O
Linz	34	6 O	35	2 W
London	29	24 O	30	17 O
Madrid	42	35 O	45	27 O
Mailand	37	14 O	38	5 O
Marseille	38	20 O	40	11 O
Oslo	22	10 O	23	3 O
Paris	32	22 O	34	14 O
Perpignan	39	24 O	40	15 O
Prag	33	6 O	34	2 W
Salzburg	35	8 O	36	0
Stockholm	23	1 O	23	6 W
Warschau	30	2 W	30	10 W
Wien	35	4 O	34	5 W
Zürich	35	14 O	36	6 O

AZ = Azimut O = Ost

EL = Elevation W = West

12. FEHLERBESEITIGUNG

Fehler	Ursache/Abhilfe
• Keine Anzeige am Receiver	Prüfen, ob Netzstecker eingesteckt u. Netzschalter ein ist. Netzsicherung im Gerät prüfen. (Fachmann)
• Kein Empfang beim Ausrichten der Antenne	evtl. Analogreceiver oder SAT-Finder (HP 480) zum Ausrichten verwenden.
• Signalpegel gut, kein Bild, Meldung: „Kein Videosignal“	Antenne auf falschen Satelliten ausgerichtet
• Analogempfang mit Quattro-LNB gut, kein Digitalempfang	Anschlußbelegung zwischen LNB und Multischalter prüfen: V-High => V (22kHz), H-High => H (22kHz)
• Nur ein Satellit bei Multifeed Anlagen empfangbar	Prüfen, ob Schaltereinstellungen mit der Anlage übereinstimmen (7.1). Reset auf Werkseinstellung (7.6) durchführen.
• Kein Bild; Anzeige am Bidschirm : „Kein Signal“ "Kein Videosignal"	Prüfen, ob der F-Stecker Massekontakt mit dem Schirm des Antennenkabels besitzt (am Receiver u. LNB) (3.3) Prüfen ob AV eingeschaltet ist (bei Scart) Alle Einstellungen in den Menüs "Antenneneinstellung" (7.1) u. "Systemeinstellungen" (7.3) überprüfen.
• Kein Bild	Scartkabel TypeC verwenden; Pin16 des Scartkabels entfernen Menü "Systemeinstellungen" Video Ausgang auf FBAS stellen.
• Gestörtes Bild durch rasterartige Bildausfälle Meldung "Schlechtes Signal" („Klötzchenbildung“)	Schlechtes Empfangssignal, Antenne nachjustieren, F-Stecker auf festen Sitz prüfen. Eingangspegel mit Inlineverstärker oder Dämpfungsglied (BM335) anpassen, altes Kabel nicht bis 2150MHz tauglich.
• Einzelne Programme sind gestört, z.B. DSF, Tele 5, HSE 24	Störung durch Fremdfunk, z.B. Schnurlos-Telefone (stören Satellitenfrequenzen 11630MHz und 12480MHz) → räumliche Trennung oder zusätzliche Schirmung am Antennenstecker (am Gerät) durch Umwickeln mit Alu-Folie
• Bildstörungen beim Umschalten	DiSEqC auf AUS stellen im Menü Antennenkonfiguration (7.1)
• Bild nur schwarz weiß u. gerastert über Scart	Im Menü "Systemeinstellungen" Fernsehnorm auf PAL stellen. (7.3)
• Ein Programm fehlt plötzlich	1. Das Program hat den Transponder gewechselt. Den alten PR-Platz löschen und die Funktion "Programmsuche" starten. 2. Die PID-Nummer hat sich geändert. Programmplatz einschalten und mit "Programmsuche" neu absuchen (6.1).
• Bild zu dunkel	Im Menü "Systemeinstellungen" Video Ausgang auf „CVBS“ stellen. (7.3)
• Analog-Receiver zeigt nur noch eine Ebene	DVB Receiver ausschalten
• Uhrzeit stimmt nicht	Programm einschalten, Gerät kurz vom Netz trennen Lokalzeit im Menü „Zeiteinstellung“ prüfen (7.4)
• Kein Ton	Stummschaltungstaste (🔇) auf der Fernbedienung drücken oder Ton wechseln mit Taste (AUDIO).
• Kein Bild aber Ton	Radio Betrieb eingeschaltet, Taste „TV/Radio“ drücken (4.4)
• Kein Bild über HDMI	1. HDMI-Eingang am TV-Gerät anwählen 2. HDMI-Kabel neu stecken (am TV und am Receiver). 3. Fernsehgerät und/oder Receiver kurz ausschalten. 4. Wenn alles nichts hilft, ein neues HDMI-Kabel verwenden.
• Bei Videotext TV-Bild im Hintergrund	TV-Scart Kompatibilitätsproblem, Pin 15 in Scartkabel abtrennen.
• Kennwort vergessen	Masterkennwort benutzen (s. Kindersicherung 7.6)
• Programme nicht gesperrt	Kennwort einstellen (s. Kindersicherung 7.6)
• Gerät schaltet plötzlich aus	- Auto Standby Funktion ist aktiv, siehe Abschnitt 7.4 - Timer ist gesetzt, Im Timer-Menü Timer ausschalten (4.12)
• Receiver wurde durch Fehlbedienung verstimmt	Reset auf Werkseinstellung durchführen (7.6).
• Gerät reagiert nicht mehr	Netzstecker ca. 10 Sek. ziehen

Hinweis: Wenn Sie mit diesen Informationen einen Fehler nicht beheben konnten, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler oder unsere Hotline auf Seite 1 dieser Anleitung.

13. SATELLITEN-LEXIKON

22 KHz-Signal : Steuersignal zum Umschalten zwischen High Band und Low-Band in Universal LNBs.

AC-3 / Dolby Digital: Bezeichnet ein Tonsystem mit mehreren Kanälen, auch AC3 genannt. Dolby Digital ermöglicht räumlichen Klang. Es wird unter anderem im Kino angewendet. Sie brauchen dazu fünf Lautsprecherboxen.

AV : Bezeichnung für Scartanschluß

Azimut : seitliche Ausrichtung der Antenne auf den Satelliten, Wert ist die Abweichung zu Süden (ASTRA 19,2° Ost)

CA-Modul (CAM): Conditional Access Modul ist ein Modul für das Decodieren verschlüsselter Programme.

CI (Common Interface): Ist eine Technik, die die Nutzung verschiedener Entschlüsselungssysteme in einem DVB-Receiver ermöglicht.

CI+ (Plus): CI Plus ist der Modulstandard der Zukunft. CI Plus ist abwärts kompatibel zum herkömmlichen CI Standard.

DVB Digital Video Broadcasting. Europäisches System zur digitalen Übertragung von Rundfunksignalen. Ergänzung „S"= Satellit „T"= Terrestrisch „C"= Kabel.

DVB-S2/-T2: Weiterentwicklung des DVB-S/-T-Standards. DVB-S2/-T2 steigert die Datenrate um bis zu 130 Prozent durch die Verwendung verbesserter Codierungs-, Modulations- und Fehlerkorrekturverfahren.

DiSEqC : (**Di**gital **S**atellite **Eq**uipment **C**ontrol). Digitales Steuerungssystem welches im Gegensatz zu den bisherigen analogen Steuersignalen eine größere Anzahl an Schaltmöglichkeiten anbietet

Elevation : Steigungswinkel einer Satellitenantenne nach oben (vertikal).

EPG : Elektronic Programm Guide. Elektronischer Programmführer. Zusatzinformationen der Programme, die über Satellit ausgestrahlt werden dienen als Programmführer.

FEC : Forward Error Correction. Kennzahl für die Fehlerkorrektur, bei Übertragungsfehlern werden die Daten regeneriert. Wird vom Receiver selbst erkannt.

F-Stecker : Steckerbezeichnung zum Anschluß von SAT-Antennenkabel.

HD+ (Plus): HD+ ist ein neues Programmangebot in HD-Qualität vom Satellitenbetreiber ASTRA. HD+ sind verschlüsselte Programme, für die ein Abo abgeschlossen werden muss.

HDCP: High-bandwidth Digital Content Protection – Kopierschutz, der bei DVI- und HDMI-Schnittstellen für hochauflösende Bilder verwendet wird.

HDMI: HDMI = High Definition Multimedia Interface. Die Unterhaltungsindustrie hat HDMI als Nachfolger des Scart-Anschlusses entwickelt. Es überträgt Bild und Ton ausschließlich digital in voller Qualität über ein Kabel inklusive Kopierschutz HDCP.

HDTV: High Definition Television – übersetzt: hochauflösendes Fernsehen; neu entwickelter digitaler Fernseh-Standard mit deutlich höherer Bildqualität als beim bisherigen Standard PAL (720x576 Bildpunkte). Übertragen wird bislang in 1080i (1920x1080 Bildpunkte). Die hohe Auflösung macht sich allerdings erst auf geeigneten großen Bildschirmen richtig bemerkbar.

High-Band : Frequenzband für Satellitenempfang im Bereich von 11800 bis 12750 Mhz. Meist für Digitalempfang

Letterbox: Im 4:3-Format abgelegtes 16:9-Bild, bei dem die entstandenen Bildzeilen ober- und unterhalb als schwarze Balken gespeichert werden. Für 4:3-Fernseher ist dieses Verfahren optimal, da das Bild 1:1 formatfüllend auf dem Bildschirm abgebildet werden kann.

LNC oder LNB : (**L**ow **N**oise **B**lock **C**onverter). Empfangseinheit einer Satellitenanlage. Das LNB setzt die Sendefrequenz auf die niedrigere Sat-ZF um.

- **Universal-Single LNB** : Für den Anschluß nur eines Receivers arbeitet im High und Low Band
- **Universal Twin LNB.** Für zwei unabhängige Receiver, arbeitet im Low-Band und im High-Band nicht erweiterbar auf mehr Teilnehmer
- **Quattro LNB** : 4 getrennte Ausgänge V-Low Band, V-High Band, H-Low Band, H-High Band. Nur mit Multischalter einsetzbar Für beliebige Teilnehmerzahl
- **Quad LNB** oder **Quattro Switch LNB**

  Bezeichnung für ein LNB mit 4 Anschlüssen und integriertem Switch, für direkten Anschluss von 4 Receivern.

LNB-Versorgung : Stromversorgung des LNBs und Umschaltung der Polarisation im

13. SATELLITEN-LEXIKON

LNB 14 V= vertikal, 18 V=horizontal bei ca.150 mA

Low-Band : Frequenzband für Satellitenempfang im Bereich von 10700 bis 11800 MHz Meist für Analogempfang

LO-Oszillatorfrequenz : Wert um den die Sendefrequenz im LNB auf die ZF herabgesetzt wird, meist 9750 MHz

MPEG2 : Bezeichnung des digitalen Datenstandards von komprimierten Audio-, Video- und Datensignalen.

Multischalter : Umschalter, die den Anschluß mehrerer Satellitenreceiver an eine Antenne erlauben.

PAY TV : Programme, die einzeln oder als Paket abonniert und bezahlt werden müssen.

PID : Packed Identifikation: Mit der PID-Nummer stellt der Receiver eine eindeutige Zuordnung der Video- und Audiodatenübertragung her. Wird vom Receiver selbst erkannt

Polarisation : Einstellung für Satellitenprogramme. Es gibt Programme mit horizontaler und vertikaler Polarisation.

RGB: Rot-Grün-Blau - Übertragungsmethode für Videosignale. Dank getrennter Übertragung der Grundfarben Rot, Grün, Blau ermöglicht es eine hohe Bildqualität.

SI-Daten: Service-Information-Daten – Sie beinhalten Informationen wie den Titel der Sendung, Anfangs- und Endzeit sowie Inhaltsangaben. Die SI-Daten werden mit dem Fernsehsignal übertragen. Es liegt an jedem Programmanbieter selbst, ob und in welchem Umfang er SI-Daten überträgt.

Smartcard : Chipkarte für Pay-TV Zugang.

S/P-DIF: Sony/Philips-Digital Interface – Erlaubt die Übertragung digitaler Audiodaten. Die Verbindung zwischen Audio-Geräten erfolgt per optischem Toslink oder koaxialem Cinch-Kabel.

Symbolrate : Datenmenge, die pro Sek. vom Satelliten übertragen wird.

TP (Transponder) : Übertragungskanal eines Satelliten, auf dem ein oder mehrere Programme gesendet werden. Festgelegt durch Frequenz, Polarisation, Symbolrate.

Timeshift: Zeitversetztes Fernsehen. Während eine Videoaufnahme noch läuft, kann man sie bereits anschauen. Dieses Feature kann zum Beispiel mit Festplattengeräten genutzt werden.

USALS: Universal Satellites Automatic Location System – USALS wurde von der Firma Stab zur Vereinfachung der Installation von Drehanlagen entwickelt und wird bisweilen auch als DiSEqC 1.3 bezeichnet.

USB: Universal Serial Bus – Schnittstellensystem, das sich inzwischen als Standard etabliert hat. Am USB-Port lassen sich externe Komponenten an den Computer anschließen. Die Vorteile gegenüber klassischen Schnittstellen sind: schnelle Datenübertragungsrate (bis 480 MBit/s), einfache Handhabung durch automatische Erkennung der Geräte (Plug-and-Play) .

YUV: Videosignal, Farbkoordinatensystem. Im YUV-Format werden Bildinformationen nach Y = Helligkeit/Luminanz und U & V = Farbanteil/Chrominanz gespeichert. Das Signal aus mehreren Komponenten wird im europäischen Fernsehen und zur Übertragung von Videoinformationen im Vollbildformat für sehr gute Bildqualität , bei unverschlüsseltem HDTV-Material verwendet. Der Anschluss erfolgt über drei nebeneinander liegende Cinch-Buchsen in den Farben Rot, Grün und Blau, siehe auch RGB.

zehnder®

12.11 Änderungen vorbehalten!

HEINRICH ZEHNDER GMBH
SATELLITEN-EMPFANGSTECHNIK
Weierhalden 37.1
D-78144 Schramberg / Germany

Tel. 07729/881-0
Fax 07729/881-72
http://www.Zehnder-SAT.de
e-mail: Info@Zehnder-SAT.de